

NACHRICHTENBLATT MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN



Erscheinungsort
Arnoldstein

Verlagspostamt
9601 Arnoldstein

An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österr. Post. AG

Amtliche Mitteilung

März 2021

Jahrgang 59

Nummer 1



Schönen Frühling und Frohe Ostern, das Fest der Auferstehung



Am Internationalen Weltfrauentag (8. März) besuchte Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch stellvertretend für alle Frauen in der Gemeinde die Blumenhandlung Nutschnig in Arnoldstein und bedankte sich für 44 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Gemeinsam wünschen sie Ihnen allen frohe Ostern.

partnereinigen



Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!

Meinen ersten Bürgermeisterbrief möchte ich mit einem von Herzen kommenden DANKESCHÖN beginnen. DANKE für das großartige Vertrauen und die Zustimmung, die Sie mir bei meinem ersten Antreten als Bürgermeisterkandidat und meinem neuen Gemeinderatsteam am 28. Feber 2021 ausgesprochen haben.

Diese hohe Zustimmung ist für mich und mein Team ein klarer Auftrag, uns in der kommenden Gemeinderatsperiode auch weiterhin verantwortungsvoll und nachhaltig für Ihre Belange und Bedürfnisse einzusetzen.

Ich darf aber die Gelegenheit nutzen, um mich auch bei meinem Vorgänger, Herrn Erich Kessler zu bedanken, der in den letzten 18 Jahren wichtige und wertvolle Aufbauarbeit geleistet und damit Arnoldstein zu einer liebens- und lebenswerten Gemeinde gemacht hat. Ein Dankeschön gebührt auch allen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, die mit ihrem Einsatz und Engagement Wesentliches dazu beigetragen haben.

Mit Demut und Freude nehme ich meine Aufgabe als neu gewählter Bürgermeister unserer wunderschönen Marktgemeinde gerne an. Ich kann Ihnen versprechen, dass ich mit voller Kraft und aus ganzem Herzen die Herausforderungen für dieses neue Amt angehen werde und auch weiterhin immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben werde.

Aufgrund der Covid-Pandemie haben alle Gemeinden mit einer schwierigen finanziellen Situation zu kämpfen. Auch unsere Marktgemeinde Arnoldstein

ist davon nicht verschont geblieben. Das bedeutet, dass wir derzeit nur „kleine Brötchen“ backen und keine großen Projekte in Angriff nehmen können. Unser Hauptaugenmerk werden wir auf die Erbringung und Aufrechterhaltung der „Dienstleistungen“ für unsere Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, vor allem bei der Infrastruktur, der Ver- und Entsorgung, im sozialen und bildungspolitischen Bereich und bei der Unterstützung der heimischen Vereine legen. Gerade in Zeiten wie diesen wird uns die Arbeitsplatzsituation vor große Herausforderungen stellen. Umso mehr wird mir daher die Zusammenarbeit mit den heimischen Gewerbebetrieben und den Firmen am Standort EURONOVA ein wichtiges Anliegen sein.

Ein paar Sätze noch zu jenen Vorhaben, die mir und meinem Team wichtig sind. Die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, vor allem für unsere älteren Mitmenschen, ist mir ein großes Anliegen. Ebenso die Fertigstellung des Radweges im Zentralraum von Arnoldstein in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten.

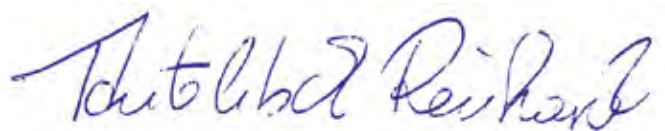
Es gibt noch einige Projekte und Ideen, die wir gemeinsam umsetzen wollen, aber ich bitte Sie um die Zeit und Geduld, diese Themen fachlich vorzubereiten und in den zuständigen Gremien beraten und planen zu dürfen. Getreu meinem Motto: Zuhören, Besprechen, Nachdenken, Entscheiden.

Ich darf daher alle im Gemeinderat vertretenen Parteien um ihre weitere konstruktive Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung ersuchen.

Zum Abschluss bedanke ich mich für Ihr vorbildliches Verhalten während dieser für uns alle nicht einfachen Zeit und wünsche uns allen, dass wir diese Pandemie bald überstanden haben werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes und gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr Bürgermeister



(Ing. Reinhard Antolitsch)



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700)

sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen. Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein reprä-

sentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
Mo. bis Fr. 9:00-15:00 Uhr
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Neues Jahr – neues (Immobilien) Glück!



Wir haben fast alle unsere Immobilien verkauft, deshalb suchen wir für unser vorgemerktetes Klientel aus dem In- und Ausland

**Häuser aller Art
Wohnungen
Grundstücke
Bauernhöfe
Anlageobjekte**

Profitieren Sie von unserer 20 Jährigen Markterfahrung, von unseren ausgezeichneten Kontakten und maßgeschneiderten Beratungen mit fundiertem Know-how!

Wir geben Ihrem Glück ein Zuhause!

**Überzeugen Sie sich selbst- Wir freuen uns auf Sie
Ihr Immobilien & Sachverständigenbüro**



Michaela Kaltenbacher MSc
Immobilienmaklerin & Sachverständige
Bruno-Kreisky-Strasse 33
9500 VILLACH / V-CENTER
0699 – 111 038 36
km@kp-immo.at * www.kp-immo.at



ZU VERKAUFEN

Top Gewerbegrundstück mit Haus in Best Lage!

Ca. 5.081m² Grundstücksgröße

Mitten im Industriegebiet von Fürnitz,
direkt an der stark befahrenen B83.
Ausgezeichnete Autobahnanschlussstelle

Eine einmalige Gelegenheit!
Für mehr Infos rufen Sie mich an!

Michaela Kaltenbacher MSc
Immobilienmaklerin & Sachverständige

0699 111 038 36
WWW.KP-IMMO.AT

Kärntner Jagdgesetz Änderung – Auszahlung des Pachtzinses

Das Kärntner Jagdgesetz 2000, K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 70/2020 insofern geändert, als dem § 35 Abs. 4 folgender Satz angefügt wird: „Davon ausgenommen sind Anteile, deren Betrag 5,- Euro nicht übersteigt, diese verfallen zugunsten der Gemeinde.“ Folge dessen gelangen zukünftig Beträge, die den Wert von € 5,- nicht übersteigen, nicht mehr zur Auszahlung.

IMPRESSUM (§ 24 MedienG)

Medieninhaber (Verleger) – Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Arnoldstein, 9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 – Bürgermeister Ing. Antolitsch Reinhard. Redaktionsteam: Bgm. Ing. Antolitsch Reinhard (Vorsitz), Obermoser Gernot, Ing. Tschofenig-Hebein Monika, Morolz-Mente Marion, Sabutsch Katrin. Anzeigenverwaltung: Langer Medien Partnerin, Ottillie Langer, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg. Hersteller: Paul Gerin Druckerei, A-9501 Villach, 10.-Oktober-Straße 20. Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Arnoldstein. Die Berücksichtigung der gleichen Rechte von Frauen und Männern ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten dennoch nur die weibliche oder männliche Form verwendet, so dient dies einer größeren Verständlichkeit des Textes und soll für beide Geschlechter gleichermaßen gelten.



Befüllen der Pools belastet unsere Wasserversorgung

Die stetig wachsende Zahl an privaten Swimmingpools in unserer Gemeinde sorgt Jahr für Jahr für größere Herausforderungen.

Bis zum Sommer sind es zwar noch ein paar Monate. Für viele Gemeindeglieder startet die Badesaison bereits mit den ersten warmen Tagen im Mai. Und schon beginnen die Vorbereitungsarbeiten für das Befüllen der privaten Pools.

„Da schon die kleinsten Pools mehr als 15.000 Liter Wasser fassen, wird die Befüllung von Pools unsere Gemeinde und die Gesellschaft im Allgemeinen, in den kommenden Jahren immer intensiver beschäftigen.“, gibt Ing. Gernot Pipp, Betriebsleiter der Arnoldsteiner

Wasserversorgung zu bedenken.

„Wenn innerhalb von wenigen Tagen zahlreiche Pools gefüllt werden, ist das so, als ob ein hoher monatlicher Wasserverbrauch in 2 bis 3 Tagen abzudecken ist und damit stoßen vor allem die Landgemeinden schnell an ihre Grenzen und stellt jedes Wasserversorgungssystem vor große Probleme.“, betont Andreas Rauch, Trinkwassersicherheitsexperte aus Villach.

Aus diesem Grund ersucht die Marktgemeinde Arnoldstein um Verständnis dafür, dass zukünftig keine Unterstützungsleistungen beim Poolbefüllen durch die jeweiligen Ortsfeuerwehren getätigt werden. Gleiches gilt auch für die Wasserentnahme aus den Hydranten. Wir ersuchen um Ihr geschätztes Verständnis für diese Maßnahme!



TRAKTOREN LANDMASCHINENTECHNIK
Handel, Reparatur u. Ersatzteile

Harald Lientschnig a.U.
www.landtechnik-lientschnig.at
9601 Arnoldstein Tel.: 04355 / 3486 Mobil: 6564 / 360 3767

GRATIS GÄRTEN CHECK

Husqvarna AUTOMOWER EXPERTE

AUTOMOWER® 400ER SERIE

70%

AKKU-SENSE + AKKU-SET KOSTENLOS

Zu jedem Automower der 400er Serie erhalten Sie einen Akku-Trimmer 115iL inkl. Akku BLi10 und Ladegerät QC80 KOSTENLOS (statt 299,-).
*Ausgenommen Automower 405X und 415X

www.landtechnik-lientschnig.at
Info Tel. 0664 260 17 67

Internorm

Freundl

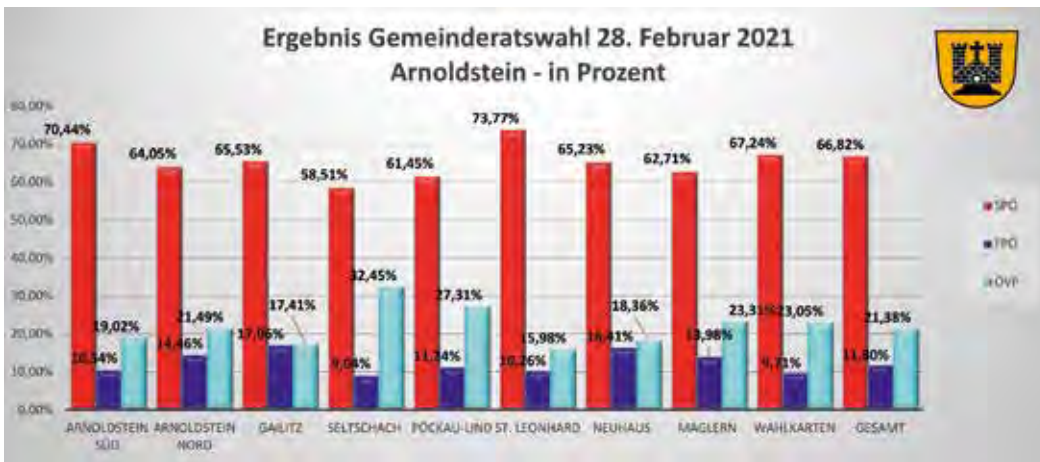
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

ARTA
Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Hier die Ergebnisse im Detail:

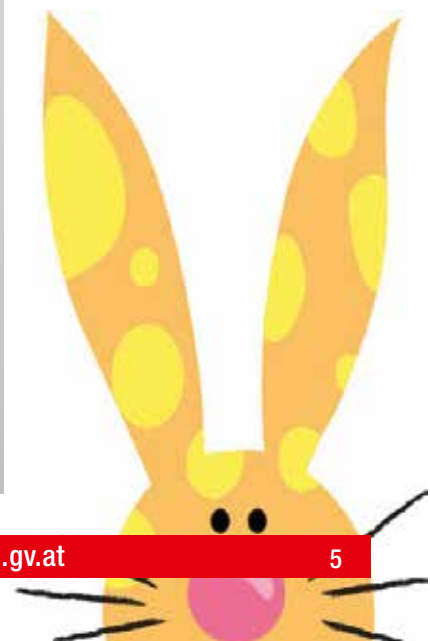


Am 28. 2. 2021 fand die Wahl zum Gemeinderat und Bürgermeisteramt statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,72 %. In Arnoldstein traten 3 Parteien zur Wahl an und zwar die SPÖ, ÖVP und FPÖ.

Nach der Berechnung der Mandate ergibt sich eine Verteilung der Gemeinderatssitze von 18 für die SPÖ, 6 für die ÖVP und 3 für die FPÖ. Zur Wahl des Bürgermeisters stellten sich Ing. Reinhard Antolitsch (SPÖ), Ing. Gerd Fertala (ÖVP) und Wolfgang Standner (FPÖ), wobei 68,41 % der abgegebenen und gültigen Stimmen auf Reinhard Antolitsch, 21,69 % auf Gerd Fertala und 9,91 % auf Wolfgang Standner entfielen.



Bgm. Antolitsch und der neue Gemeinderat wurde in der konstituierenden Sitzung am 25. März 2021 durch den Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd Riepan angelobt. Über die Referatsaufteilung werden wir Sie in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes informieren.



Geboren wurden in der Zeit vom 24. November 2020 bis 19. Feber 2021:



Am 24. November 2020 der Frau Linda Mold und dem Herrn Patrick Tarmann, Gailitz, eine **Emma Sophie**.



Am 14. Dezember 2020 der Frau Anna Pogitsch und dem Herrn Julian Schweighofer, Hart, eine **Leni Maria**.



Am 30. Dezember 2020 der Frau Ida Snoj und dem Herrn Stefan Tschofenig, Untertshörl, ein **Paul Wilhelm**.



Am 19. Feber 2021 der Frau Corinna Katzler und dem Herrn Dipl.-Ing. Thomas Söllradl, Arnoldstein, ein **Niko** und ein **Nils**.

Am 11. Jänner 2021 der Frau Nadine Dolischka und dem Herrn Christoph König, Gailitz, ein Marian Norbert.

Am 12. Jänner 2021 der Frau Andrea Ebner und dem Herrn Christoph Ebner, Gailitz, ein Jonas.

Am 15. Feber 2021 der Frau Stefanie Jank und dem Herrn Marco Jank, Neuhaus, ein Elijah.

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

† Gestorben

Gestorben sind in der Zeit vom 20. November 2020 bis 26. Feber 2021:

Am 20. November 2020 Herr Reinhard Schüler, Arnoldstein (64 Jahre),
am 20. November 2020 Herr Josef Schober, Arnoldstein (93 Jahre),
am 25. November 2020 Frau Maria Schönbacher, Arnoldstein (83 Jahre),
am 26. November 2020 Herr Ing. Heinrich Galle, Unterthörl (89 Jahre),
am 26. November 2020 Herr Christian Stöffler, Arnoldstein (92 Jahre),
am 02. Dezember 2020 Frau Helena Krisman, Arnoldstein (84 Jahre),
am 11. Dezember 2020 Herr Hans Rami, Pöckau (61 Jahre),
am 13. Dezember 2020 Herr Franz Wirnsberger, Pöckau (84 Jahre),
am 18. Dezember 2020 Frau Ursula Kolbitsch, Arnoldstein (61 Jahre),
am 19. Dezember 2020 Herr Adolf Gendut, Arnoldstein (80 Jahre),

am 20. Dezember 2020 Frau Maria Legat, Arnoldstein (90 Jahre),
am 21. Dezember 2020 Herr Ing. Franz Wiegele, Radendorf (87 Jahre),
am 23. Dezember 2020 Frau Gertraud Felver, Arnoldstein (92 Jahre),
am 29. Dezember 2020 Herr Livio Di Vora, Unterthörl (72 Jahre),
am 31. Dezember 2020 Frau Angelika Balassa, Riegersdorf (90 Jahre),

am 02. Jänner 2021 Frau Maria Preschan, Gailitz (63 Jahre),
am 04. Jänner 2021 Frau Edith Bartlmä, Pöckau (83 Jahre),
am 08. Jänner 2021 Herr Peter Millonig, Arnoldstein (74 Jahre),
am 11. Jänner 2021 Herr Johannes Karnjau, Gailitz (74 Jahre),
am 18. Jänner 2021 Herr Eckhard Zammernig, Arnoldstein (60 Jahre),
am 18. Jänner 2021 Frau Rosemarie Scherzer, Arnoldstein (66 Jahre),
am 19. Jänner 2021 Frau Gabriele Tilly, Arnoldstein (73 Jahre),

am 22. Jänner 2021 Herr Egon Korenjak, Gailitz (51 Jahre),
am 31. Jänner 2021 Frau Anna Millonig, Arnoldstein (89 Jahre),
am 10. Feber 2021 Herr Herbert Winkler, Gailitz (75 Jahre),
am 12. Feber 2021 Herr Dr. Albert Tisal, Arnoldstein (82 Jahre),
am 13. Feber 2021 Herr Gerald Ogris, Arnoldstein (68 Jahre),
am 15. Feber 2021 Frau Gisela Kapeller, Arnoldstein (56 Jahre),
am 25. Feber 2021 Herr Alfred Moser, Gailitz (61 Jahre),
am 26. Feber 2021 Frau Aurelia Reithofer, Arnoldstein (68 Jahre).

BESTATTUNG

Rat und Hilfe im Trauerfall



Bestattungsunternehmen der Marktgemeinde Arnoldstein
9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4
Tel.: 04255/2260 Fax: 04255/2260-33
e-mail: arnoldstein@ktn.gde.at

Durchgehend erreichbar 0676/680 52 81



*Osterhäschen, warst Du da,
Osterhas', wir wissen's ja,
hast die Eier gut versteckt,
doch wir haben sie entdeckt,
rufen fröhlich Dankeschön,
Osterhas', auf Wiedersehn'.*

(Autor unbekannt)

GEBURTSTAGE

Im November 2020 feierte

Herr Melcher Herbert in Riegersdorf seinen 90. Geburtstag

Im Dezember 2020 feierten


Frau Koller Stefanie auf der Tschau ihren 95. Geburtstag
 Frau Pichler Josefine in Arnoldstein ihren 90. Geburtstag
 Familie Bucher in Arnoldstein ihre diamantene Hochzeit

Im Jänner 2021 feierten


Frau Pikalo Ernestine in Arnoldstein ihren 101. Geburtstag
 Herr Matulka Adolf in Arnoldstein seinen 95. Geburtstag
 Frau Wieser Martina in Arnoldstein ihren 96. Geburtstag
 Frau Vielgut Ernestine in Arnoldstein ihren 90. Geburtstag
 Familie Muralt in Riegersdorf ihre goldene Hochzeit

Im Februar 2021 feierten


Frau Mödritscher Charlotte in Arnoldstein ihren 90. Geburtstag
 Frau Hohenwarter Antonia in Riegersdorf ihren 90. Geburtstag
 Herr Kanduth Franz in Oberthörl seinen 90. Geburtstag
 Frau Eder Hildegard in Erlendorf ihren 90. Geburtstag



LTL-KFZ-Technik-Lindner




Fiat Panda 4X4 Wild
 Neuwertig Aktionspreis
€ 12.990,-




BMW 116 Diesel/2011
 Topzustand Aktionspreis **€ 7.490,-**



Skoda Karoq 1,0 TSI DSG/2018
 Neuwertig Aktionspreis **€ 21.990,-**



Skoda Yeti Allrad Diesel/2011
 Topzustand Aktionspreis **€ 12.900,-**



Subaru – Verkauf – Service- E-Teile · verkauf@kfz-technik-lindner.at
 9586 Fumitz, Kärntner Straße 46/1 Tel.: 0664 2421950 (Anton Lindner)

HEIZÖL-BEDARFSERHEBUNG

Die Marktgemeinde Arnoldstein bietet ihrer Bevölkerung als Serviceleistung die Möglichkeit, den Heizölbedarf bis spätestens 30. April 2021 bekannt zu geben, damit Angebote zur Lieferung eingeholt werden können. Wie sich bereits im Vorjahr herausgestellt hat, wird infolge der großen Liefermenge sicherlich ein Preisvorteil zu erwarten sein. Sobald die Preisauskünfte vorliegen, werden die Interessierten über die Preise und Lieferkonditionen schriftlich verständigt. **Es steht dann jedem frei, seinen Heizölbedarf beim Bestbieter zu bestellen.** Teilen Sie uns Ihren Heizölbedarf gerne per E-Mail (arnoldstein@ktn.gde.at) unter Bekanntgabe der nachstehenden Angaben mit.

----- hier abtrennen -----

Vor- und Zuname

Anschrift

Tel.Nr.

E-Mail

Marktgemeindeamt Arnoldstein
 Bürgerservicestelle
 Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

Hiermit gebe ich meinen Heizölbedarf mit Litern bekannt.

.....
 Ort und Datum

.....
 Unterschrift

bärnds regionaler Buchtipp des Monats:

Lilo Neumayer & Julia Gerigk Eselfrühling Mimi und Mama Esel finden den Frühling

Winter, ade! Eselchen Mimi kann es kaum erwarten: Wann ist der Winter endlich vorbei? Wie kündigt sich der Frühling an? Woher kommt diese frische Brise, die durch den Stall weht? Bald erwartet Mimi eine große Überraschung auf der Eselweide ...

Nach dem Bestseller „Eselweihnacht – Als das Christkind zu Eselchen Mimi kam“ nun der Folgeband der beiden Bestsellerautorinnen. Erschienen im österreichischen G&G-Verlag.

Das Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren kostet im Buchhandel € 14,95 und ist bei bärnd lagernd.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr



Bäuerliche Direktvermarkter in Ihrer Region

Bei folgenden Landwirten aus der Marktgemeinde Arnoldstein können landwirtschaftliche Produkte aus eigener Erzeugung „direkt ab Hof“ erworben werden.

MIKL Hans & Brigitta

Hart 4, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/83 55 57 97

Speiseöle, Liköre & Schnäpse
Geschenksideen ab sofort
im Hofladen erhältlich

OITZL Johann & Elisabeth

Neuhaus 1, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/21 33

Seitwaren, Saizen,
Kas*, Fleisch* & Kartoffelnudeln
Frischfleisch vom Schwein & Rind

BLÜML Josef & ZELLOTH Jolande

Pöckau 82, 9601 Arnoldstein
Tel: 0650/333 12 01

erlesene Weinsorten

KRÖPFL Siegfried & Brigitte

Neuhaus 88, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/26 66

Frischfleisch, Seitwaren, Geflügel
Eier & allerlei G'schmeckiges aus
dem Hofladen (jeden FR 09-16 Uhr)

BIOHOF KUNTERBUNT - Fam. Smoliner

Seitschach 167, 9601 Arnoldstein
Tel: 0650/653 08 68

Produkte vom Freiland Mangalitzta/Wollschwein

GALLOB Georg

Seitschach 40, 9601 Arnoldstein
Tel: 04255/28 88

Frischfleisch vom Rind & Schwein

GALLOB Josef & Maria

Seitschach 49, 9601 Arnoldstein
Tel: 04255/41 67

im Mai & November Frischfleisch
vom Bio-Rind

KOLLER Valentin

Maglern 16, 9602 Thörl Maglern
Tel: 0664/502 32 45

Honig & Imkereiprodukte,
Schnäpse & Frischfleisch vom Rind

EXPERTEN-TIPP Zu Recht geschrieben!



**Öffentliche Notarin
in Arnoldstein,
Mag.ª Elvira Traar**

Mit einer Patientenverfügung können bestimmte medizinische Behandlungsmethoden abgelehnt werden. Voraussetzung ist eine umfassende medizinische Beratung und Aufklärung durch einen Arzt, welcher das Ergebnis dieser Beratung dokumentiert. Sodann wird vor dem Notar, der nochmals ausführlich über das Wesen und die Folgen einer Patientenverfügung belehrt, diese unterschrieben. Eine „verbindliche“ Patientenverfügung ist 8 Jahre gültig, kann jedoch jederzeit erneuert werden. Über die

Patientenverfügung hinaus geht die Vorsorgevollmacht: Sollte man selbst nicht mehr in der Lage sein, wichtige Entscheidungen zu treffen, sei es aus Alters- oder Krankheitsgründen, kann schon jetzt eine Person des Vertrauens bestimmt werden, die im Ernstfall Entscheidungen treffen darf. Der Umfang der Vollmacht umfasst z.B. die Besorgungen des alltäglichen Lebens, oder die Vertretung vor Banken und Behörden, Erwerb/Veräußerung von Liegenschaften udgl. Die Vorsorgevollmacht ist ein Vertrag mit der beauftragten Person und kann jederzeit widerrufen werden, sollten sich die Umstände ändern.

Für genauere Auskünfte und kostenlose Rechtsberatung stehe ich, Mag.ª Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Kontakt:

Mag.ª Elvira Traar
Öffentliche Notarin
Gemeindeplatz 4/1/3
9601 Arnoldstein
Tel. 04255-2443
elvira.traar@notar.at

NOTRUF für rasche Hilfe im Notfall		SIRENENSIGNALE für den Schutz im Katastrophenfall	
Feuerwehr	122	Warnung 3 Minuten Dauerton	
Polizei	133	Alarm 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton	
Rettung	144	Entwarnung 1 Minute Dauerton	
Ärztenotdienst	141		
Bergrettung	140		
Wasserrettung	130		
Euro-Notruf	112		
Vergiftungsnotruf	01-4064343		
Kinderschutz-Hotline	0800-202050		

- WO wird Hilfe benötigt?
- WAS ist passiert?
- WIEVIELE Verletzte gibt es?
- WER ruft an?
- Rundfunkgerät einschalten
ORF-Radio-Kärnten einstellen
- Gefahrenmeldungen und Mitteilungen beachten

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND
Sicherheit rund um die Uhr unter www.siz.co/kaernten

Viehschadensmeldungen

Wie der Ausschuss für Angelegenheiten des Umweltschutzes und der Land- und Forstwirtschaft in seiner Sitzung am 24.11.2020 einstimmig beschlossen hat, ist die Antragsstellung auf Rückvergütung von Viehschäden ab nun so geregelt, als dass jährlich pro Landwirt fünf Verendungsmeldungen eingereicht werden dürfen.

Diese müssen aber bis spätestens 31. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres bei der Marktgemeinde Arnoldstein Abt. Land- und Forstwirtschaft einlangen, später eingelangte Anträge oder alle, welche die vorgegebene Anzahl übersteigen, können nicht mehr berücksichtigt werden.





Mikula

Andreas

Tischlermeister

mail: andimikula@aon.at
www.tischlerei-mikula.at

Tel. 0650/43 143 71
9601 Arnoldstein, Seltzschach 117

Verpflichtung zur Kastration von Katzen



Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen zeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden. Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen

Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen. Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750,-- Euro Strafe vor. Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt. Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau

LAND  KÄRNTEN



Revolutionär. Elektrifiziert.
Der neue Hyundai Tucson Hybrid.
Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit.
Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid

 **MOTOR MAYERHOFER**
Marktplatz 15, 54140 Záhřež, www.motor-mayerhofer.cz

 **HYUNDAI**

Preis/Kilometer gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen Wohnmobilen Hyundai-Partner mit Motor- und Hybridantrieb. Steuerbefreiung 500000€/Jahr. Satz- und Ersatzteile vorbehalten.
CO₂: 125-163 g/km, Verbrauch: 5,5-6,8 l/Benzin/100 km.



X CLUB

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.

Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz 

raiffeisenclub.at/club



1948 zeigten die Pöckauer und Lindner ihre farbenprächtigen Kostüme in Arnoldstein (Foto: Franz Mikl).

Fasching weltweit – oder zumindest von Pöckau nach Arnoldstein und Villach

Die sonst so verrückte Zeit im Jahr, in der das Maskentragen im Gegensatz zu 2020/2021 eine Ausnahme ist, ist nicht nur eine örtliche Erscheinung, das zeigen schon die Begriffe, die in den Ländern verwendet werden: il carnevale in Italien, le carnaval in Frankreich, carnival in England, das verbindet.

Es hat immer wieder Zeiten gegeben, in denen das lustige und ausgelassene Faschingstreiben ausbleiben musste, umso mehr freuten sich aber alle Närrischen, als die Maskerade wieder losgehen konnte und alle waren mit Feuereifer dabei. So auch die Pöckauer und Lindner, die sich 1949 aufmachten und den Villachern das Faschingsfeiern zeigten. Ein Beitrag von Josef Grilz-Seger BA, der im 57. Jahrbuch des Stadtmuseums Jahrgang 2020 „Neues aus Alt Villach“ erschienen ist, entführt uns in diese Zeit und dies war vielleicht der Grundstein, warum die Pöckauer Narren in den letzten Jahren immer wieder den Sieg beim Villa-

cher Faschingsumzug mit nachhause nehmen konnten. Gene, die anscheinend schon seit Jahrzehnten in den Pöckauern und Lindnern schlummern ...

Als die Pöckauer und Lindner 1949 durch Villach zogen – ein Beitrag zur Geschichte des Faschings

Die Nachkriegszeit war auch im unteren Gailtal von Schwierigkeiten geprägt. Die Versorgungslage war schlecht und erforderte Rationierung in Form von Essensmarken und Bezugscheinen. Der Schmuggel mit Jugoslawien und Italien, der durch die Wiedereinführung des Schillings nur etwas abflaute, aber mit der folgenden Geldentwertung

umso stärker einsetzte, florierte. Die Bewegungsfreiheit war durch die britische Besatzung mittels einer Sperrzone im Grenzbereich stark eingeschränkt.

Verstöße gegen die Bestimmungen wurden schwer bestraft. Und auch der Krieg warf noch seinen langen Schatten. Die Soldaten kehrten nur allmählich aus der Gefangenschaft zurück. Noch reichlich vorhandenes Kriegsmaterial forderte Opfer bei damit ahnungslos spielenden Kindern.

Aber trotz all dieser Schwierigkeiten war eine Lebensfreude vorhanden, die Ausdruck verlangte. Und von einer solchen Manifestation ist hier zu berichten. Bereits im September 1945 wurde der erste Nachkriegskirchtag mit einem Kufenstechen veranstaltet. Es sollte aber noch bis zur Rückkehr der Brüder Georg, Josef und Luis Kugi aus dem Krieg dauern, bis die beiden Dörfer Pöckau

und Lind mit dem Faschingsvirus angesteckt wurden. Diese hatten die Freude am Verkleiden aus Südtirol mitgebracht, wo sie aufgewachsen waren. Gepaart mit einem gewaltigen Organisationstalent waren die Voraussetzungen für größere gemeinschaftliche Unterfangen gelegt, bei denen so gut wie alle mitmachten – sogar die Töchter des Arztes Dr. Petschar und die Kinder des Ziegeleibetreibers Unger-Ullmann.

Und so wurden in den Jahren 1947 und 1948 schon Faschingsumzüge der Dorfgemeinschaft Pöckau-Lind nach Arnoldstein veranstaltet. Für 1949 wurde der Beschluss gefasst, nach Villach zu ziehen. Dies löste eine Welle der Begeisterung aus, und so wurde schon Wochen vor dem Ereignis fieberhaft gearbeitet. Von mehreren Zeitzeugen wurden mir gegenüber der Zusammenhalt



Schroturmstraße 16
9601 Arnoldstein
0664/1333113, a.techt@aon.at

Ihr zuverlässiger Partner im Baubereich

und die freudige Erwartung betont. Hans Tschikof malte die Plakate. Im Stadl der Familie Wiegele vlg. Novak in Lind hat man die Wagen adaptiert und geschmückt, und wie mir Frau Kroisenbacher versicherte, ging man dabei sehr gründlich vor: „jedes Radl war geputzt“. Die Aufbauten hatten ja nach dem Umzug im Vorjahr wieder zerlegt werden müssen, da die Wagen in den damals noch vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Dörfern gebraucht wurden. Und auch die über 20 teilnehmenden Zug- und Reittiere waren unersetzliche Arbeitskräfte. Die Kostüme, die zum Teil auch schon im letzten Jahr im Einsatz gewesen waren, sind mit viel Aufwand und Kreativität hergestellt worden. Die vielen weißen Tücher für orientalische Verkleidungen waren sicher aus eigener Produktion. Der Federschmuck von Josef Kugi und seinem Sohn Klaus stammte von einem Falken, der zu seinem Verhängnis einen nistenden Vogel in die „Labn“ des Nachbarhauses



Der stolze Indianer Josef Kugi mit seinem Sohn Klaus im Jahr 1948 (Foto: Franz Mikl).

vlg. Metzger verfolgt hatte. Für die Gardisten wurden schneidige Uniformen besorgt.

Rechtzeitig wurde vom Organisator Georg Kugi das Vorhaben bei der Polizei gemeldet, bei der man sich nicht besonders viel von dem Umzug erwartete und dafür lediglich drei Beamte abstellen wollte. Und auch in der Zeitung wurde eine Ankündigung gedruckt.

Schließlich war der Tag des Umzugs gekommen. Es war der Faschingssonntag, der 27. 2. 1949. Die Teilnehmer versammelten sich am Dorfplatz und im Hof der Familie Kugi, beim vlg. Spanz in Pöckau. Was man aus den Bildern erkennen kann, müssen es um die 80 maskierte Personen gewesen sein. Sie wurden dort von Josef Kugi geschminkt, der ja als Friseurmeister sogar Perücken zur Verfügung stellen konnte. Die Organisatoren haben dann die Aufstellung und Einteilung vorgenommen, der Zug setzte sich in Bewegung und ließ zwei ungewohnt leere Dörfer hinter sich. Dieser Eindruck dürfte noch dadurch verstärkt worden sein, dass viele weitere Dorfbewohner mit dem Zug nach Villach gefahren sind, um sich das Spektakel dort nicht entgehen zu lassen. Einige Hunde begleiteten den Umzug noch ein Stück des Weges. Sehr entgegenkommend dürfte der Umstand gewesen sein, dass der Winter 1949 ähnlich mild war wie der Winter 2020. Schon unterwegs sorgte der Umzug für sehr viel Aufse-

hen, wie man aus Fotos im Raum des Dorfes Hart erkennen kann. Auf halber Strecke wurde der Maskenzug vom Bezirksfeuerwehrkommandanten aufgehalten, der den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr drohte. Doch diese wendeten daraufhin ihre Uniformen und der Zug setzte seinen Weg fort. Um etwa 10:30 Uhr wurde



Die Jazzkapelle führt den Zug durch Hart an (Foto: Ilse Ungert-Ullmann).

hen haben mag, erreichte den Umzug bei der Warmbader Straße und wird ihn fast über die ganze Distanz begleiten und dokumentieren. Um 11 Uhr, nachdem man gut zwei Stunden marschiert war, kam der Zug in Warmbad an, wo den Umzugsteilnehmern in etwas rustikaler Weise auf Holzbrettern Krapfen serviert wurden. Der

die Sperrzone in Federaun passiert. Nachdem die Sperrzone zwei Tage später ohnehin abgeschafft wurde, ist anzunehmen, dass die Kontrolle nicht mehr allzu streng war. Ein Fotograf vom Fotohaus Neumann & Schellander in Villach-Lind, der die Ankündigung in der Zeitung gelesen haben dürfte und darin ein lohnendes Motiv gese-

Primar des Villacher Krankenhauses, Dr. Lukeschitsch, begrüßte den Umzug und wurde kurzerhand im Gerichtswagen eingesperrt. Aus einem Zeitungsbericht können wir erfahren, dass noch mehrere Prominente Opfer dieses alten Brauches wurden, und sich mit 100 Schilling – etwa 91,-- Euro nach heutiger Kaufkraft – wieder ihre Freiheit erkaufen muss-

MALERMEISTER
DANIEL ARNOLD
BUCHENWEG 7
9601 ARNOLDSTEIN

MALEREI
ARNOLD

Mobil: 0650/90 50 981
E-Mail: office@malerei-arnold.at
www.malerei-arnold.at



Ein Augenschmaus: Die Haremsdamen im Warmbader Park (Foto: Franz Mikl).

ten. Im Warmbader Park wurden Aufnahmen der Maskierten gemacht, und durch die große Anzahl der vorhandenen Bilder kann man darauf schließen, dass dieser Vorgang eine Weile gedauert hat.

Gegen 12:30 Uhr ging es wieder Richtung Innenstadt, wo die Schaulustigen entlang der Straße den Maskenzug schon erwartet

hatten. Laut einem Zeitungsbericht waren angeblich 10.000 Menschen gekommen, um die Pöckauer und Lindner in ihren prächtigen Kostümen zu bewundern. Die Polizei hatte nun doch alle ihre Beamten aufbieten müssen. Von der Italiener Straße bog man in die Postgasse und dann auf den Hauptplatz ein. Hinter den Plakatträgern spielte



Eine unglaubliche Menschenmenge verfolgte die Zirkusaufführung am Busbahnhofgelände (Foto: Franz Mikl).

die Jazzband auf und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Darauf folgten hoch zu Ross Prinz und Prinzessin, die Gardisten und der Zirkusdirektor. Nach dem ersten Wagen kamen die Araberfürsten, unter ihnen Franz Klampferer, später Betreiber einer Werkstatt und Tankstelle in Fürnitz und Retter in der Not für so manchen in der Steigung des Wurzenpasses steckengebliebenen Urlauber, dann der Haremswagen, kutschiert vom späteren Gastwirt in Lind, Johann Kugi. Die Organisatoren nahmen teils beritten, teils auf dem als Schilfhütte gestalteten Indianerwagen teil, der von Johann Pignet vlg. Piber gelenkt wurde. Bei der Zigeunergruppe mit dem Kutscher Franz Mikl sen. waren die zwei Zeitzeuginnen Maria Kroisenbacher – damals Aichholzer, die Tochter des

Pöckauer Schuhmachermeisters – und Maria Samonig, damals Wiegele, vertreten. Der nächste Wagen, der im vorangegangenen Jahr noch eindeutig als Doppeldeckerflugzeug mit dem als Pilot verkleideten August Wiegele erkennbar war, ist ohne dieses Vorwissen schwer zu deuten. Bei der Fußgruppe der Chinesen war der spätere Offizier in der Lutschounigkaserne, Ing. Alfred Jaklitsch, dabei. Den Schluss bildete der Gerichtswagen mit seinen Exekutivorganen, die wohl von den bereits erwähnten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr gestellt worden sein müssen. Auf manchen dieser Bilder sind im Hintergrund noch die Bombenschäden der Stadt sichtbar.

Weiter ging es zum Hauptbahnhof, wo man auf dem Busbahnhofgelände für eine

**VEILCHEN SIND BLAU,
ICH BIN SCHLAU &
BRING MEINE
WINTERREIFEN ZUM
KÖSTENBAUMER IM BAU!**

Die Werkstatt für Jedermann und jede Frau!

- **Jetzt Frühlingscheck:**
Wir überprüfen Ihnen alle **Flüssigkeiten, Birnen, Batterie und Bremsen**
- **Aktion Klimaservice:**
Jetzt auch mit **neuem Klimagas R1234yf**
- **Reifen umstecken und die Reifen einlagern**

ALLE MARKEN
KFZ-KÖSTENBAUMER
KFZ-Köstenbaumer GmbH

Hart 84, 9587 Riegersdorf
T & F: 04257/29231
M: 0664/73567691
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK

Rauchfangkehrer
Lenk

- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
Timo Lenk: T 0699/196 802 23

www.lenk.at

Zirkusaufführung Aufstellung
nahme. Eine riesige Menschen-
menge hatte sich um das
Areal gebildet, und auch aus
den Fenstern der benachbar-
ten Gebäude und von den
Dächern bewunderten Leute
das Geschehen. Einige klet-
terten sogar auf Bäume um
eine bessere Sicht zu haben.
Begleitpersonen sammelten
Geld von den Zusehern ein,
wohl auch um den Andrang
etwas zu minimieren. Der
kostbar gekleidete Pascha
schritt mit seinen verschlei-
erten Haremsdamen durch die
Manege, und der Zirkusdi-
rektor Johann Nadrag führte
durch das Programm. Als
Höhepunkt wurde ein Stier-
kampf aufgeführt. Ein weite-
rer Fotograf, Hans Zuber, der
schon in der Postgasse den
Umzug festgehalten hatte,
fotografierte auch am Bahn-
hofsplatz.

Der Rückweg erfolgte wie-
der über den Hauptplatz,
wo immer noch sehr viele

Menschen den Straßen-
rand säumten. Weiter ging
es durch die 10.-Oktober-
Straße, wo am Stadtpark Bil-
der vom nun abgedeckten
Planwagen aufgenommen
wurden. Sichtlich erschöpft
musste man sich nun auf
den Heimweg machen,
und man passierte noch
bei Tageslicht die Sperr-
zongrenze in Federaun.
Dort riss sich der Muli von
Dolf Kroisenbacher los –
anscheinend plagte ihn der
Hunger – und lief voran. Als
man zuhause ankam, war
er schon im Stall. Man er-
zählte sich auch, dass ein
Pöckauer erst nach Tagen
von seinem Sohn in einem
Villacher Gasthaus abgeholt
worden ist.

Ein Zeitungsartikel schloss
mit den Worten: „Man kann
sagen, dass die Dorfgemein-
schaft Pöckau-Lind die Vil-
lacher an diesem schönen
Sonntag in gute Faschings-
stimmung brachte.“



Die Indianer erobern die Bahnhofstraße in Villach (Foto: Franz Mikl).

sproščeno in udobno
od leta 1872 smo tukaj za vas in bomo z vami še naprej

geWOHNT gemütlich
und vor Ort bleiben wir für Sie da!

POS **POS** **JILNICA**
BANK

Jetzt mit der POSO
Wohnraum erfüllen

S POSO do uresničitve
vaših sanj o popolnem
domu

Sproščeno in udobno do uresničitve vaših sanj o popolnem domu

Vaša Posojilnica Bank je prvi naslov, ko gre za uresničitev vaših želja o popolnem domu. Z veseljem vas bomo pospremili na vaši poti do lastnega doma. Naša kompetentna ekipa bo z individualnimi rešitvami uresničila vaše želje. Vključno vabljeni na neobvezno posvet! Že od leta 1872 smo tukaj za vas in bomo z vami še naprej uresničevali vaše sanje!

Verwirklichen Sie jetzt ganz entspannt Ihren Wohntraum

Ihre Posojilnica Bank ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um Ihre Wohnwünsche geht. geWOHNT gemütlich begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zum Eigenheim. Profitieren Sie von unserer Wohnfinanzierungskompetenz: Der Wohnkredit Ihrer Posojilnica Bank ist die flexibelste Variante Ihren Traum vom Wohnen zu realisieren. Egal ob fixe oder variable Verzinsung - informieren Sie sich über Ihre individuelle Lösung! Kommen Sie jetzt zum unverbindlichen Beratungsgespräch! geWOHNT vor Ort sind und bleiben wir für Sie da!

Telefon: +43 463 512365

www.poso.at



Ferien Sport WOCHE

Arnoldstein
26.-30. Juli 2021

und ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

ERLEBNIS SPORT WOCHE

WANN UND WO FINDET DIESE WOCHE STATT?

Diesen Sommer findet in unserer Marktgemeinde von 26. - 30. Juli 2021 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

WAS ERWARTET MICH?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Da ein Teil der Kosten von der Gemeinde übernommen wird, ist lediglich ein Elternbeitrag von € 100.- pro Kind zu entrichten. Darüber hinaus wird ein günstiges Mittagessen organisiert.

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.xundinsleben.com --> Feriencamps --> Anmeldung

Anmeldeschluss: 15.6.2021.

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Sollten noch Freiplätze vorhanden sein, ist eine Anmeldung auch nach der Anmeldefrist noch möglich. Begrenzte Teilnehmeranzahl.

Dein Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch

mit Unterstützung des Jugend- und Sportreferates
der Marktgemeinde Arnoldstein

Arnoldstein bringt's
... kraftvoll im Dreiländereck

EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN



INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Eltern Login

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

COVID 19 Virus - kostenlose Testungen für Gemeindebürger*innen

Um der Pandemie Herr zu werden hat die Bundesregierung Anfang des Jahres verordnet, dass Leistungen körpernaher Dienstleister nur unter Vorlage eines maximal 48 Stunden alten negativen Antigentests in Anspruch genommen werden können.

Lange musste die Bevölkerung auf die Möglichkeit eines Friseurbesuches, der Fußpflege, der Massage uvm. verzichten. Durch die Einführung der verpflichtenden Antigentests wurde die Situation nur leicht entschärft, zumal ständige Teststraßen nur in den Bezirksstädten Villach und Hermagor angeboten wurden. Für Bürger*innen, die nicht mobil sind und Berufstätige war es also eine Herausforderung, zeit- und termingerecht zu einem Test zu kommen. Spontan entschloss sich die Marktgemeinde Arnoldstein auf Anregung von Bgm. Reinhard Antolitsch in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Hausärzten Dr. Andreas Löberbauer, Dr. Gerhard Wandaller und Dr.ⁱⁿ Katharina Mitterer, Testmöglichkeiten in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes anzubieten. Das Interesse war sehr groß, durch die Verpflichtung der vorherigen telefonischen Voranmeldung und der perfekten Vorberei-

zung durch die Gemeindemitarbeiterinnen Lisa-Marie Trines und Tina Truppe kam es zu keinerlei Wartezeiten und das Ergebnis konnte innerhalb weniger Minuten bekannt gegeben werden. Die Kosten für die Testungen wurden von der Marktgemeinde Arnoldstein übernommen.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bestand auch für Bürger*innen der Gemeinde Hohenthurn die Möglichkeit, jeweils eine Stunde vor den Arnoldsteiner Terminen getestet zu werden, die Kosten dafür trägt die Gemeinde Hohenthurn. Insgesamt wurden an 6 Testtagen bis Mitte März 540 Testungen durchgeführt, davon waren 539 Tests negativ.



Dr. Löberbauer und sein Test-Team.



Den Ärzten Dr. Wandaller, Dr. Löberbauer und Dr.ⁱⁿ Mitterer mit ihren Mitarbeiterinnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre Arbeit ausgesprochen.

Frühlingszeit ist Gartenzzeit

Frisch gesiebte Erde auf Lager und von uns per LKW geliefert!

- Sand, Schotter, Humus
- Steinschichtungen
- Mobile Sieb- und Brechanlagen
- Abbruch und Recycling

GMBH

URSCHITZ
TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · Email office@urschitzgmbh.at



Eine gute Zusammenarbeit und ein gemeinsames Ziel machen es möglich. (V. l. n. r.): Gernot Pucher, Peter Koller, Günther Wucherer, Florian Fina, GV Ing. Gerd Fertala und Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Marion Pucher und Marie Christin Hanser.

Rodel- und Langlaufspaß am Dreiländereck

Damit in der heurigen Wintersaison, einer der schneereichsten seit Jahren, das Rodeln und der Langlaufsport ausgeübt werden können, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Arnoldstein einen einstimmigen Beschluss gefasst, ein Pistengerät anzumieten und in der Folge anzukaufen.

Damit ist die perfekte Präparierung der 8,4 km langen Rodelbahn vom Dreiländereck ins Tal sowie der 10 km langen Langlaufloipe im Hochtal über Arnoldstein sichergestellt.

Bereits in den Weihnachtsferien tummelten sich daher unzählige Familien mit ihren Kindern am Dreiländereck und konnten die Vorzüge des gemütlichen Aufstiegs mittels Sesselbahn und die

darauffolgende Rodelpartie ins Tal genießen. Ebengleich taten es den Rodlern die vielen Langläufer und Spaziergänger, welche nahezu perfekte Verhältnisse vorfanden.

Maßgeblich für die ausgezeichnete Präparierung verantwortlich zeichnet ein Team aus Freiwilligen. Daher ein großes Dankeschön an die „Pisten Bullyfahrer“ Florian Fina, Andreas Fertala, Gernot Pucher und Günther Wucherer! Die leider zurzeit zum Zuschauen verurteilte Wirtin der Dreiländereck-Hütte Marion Pucher sowie die Skischul- und Ski- und Rodelverleih Betreiberin Marie Christin Hanser freuen die Qualitätsverbesserungen im Bereich unseres Dreiländerecks natürlich ungemein. Die politische Unterstützung

war durch die konstruktive Zusammenarbeit von Sportreferent Vzbgm. Reinhard Antolitsch und Tourismusreferent Gerd Fertala gegeben.

Nach einer wunderbaren Wintersaison freuen wir uns schon auf eine ebensolche Wandersaison am Dreiländereck.



Sie liebt ihren Hausberg: Maria Michor genießt die rasanten Abfahrten, egal ob mit Ski oder Rodel.

a. zoppoth

haustechnik

Service & Wartung
Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik
Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume

A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

**SERVICETECHNIKER
und MONTEURE für
Villach Land
dringend gesucht!**

Die Belegschaft sagt DANKE

Nach 18 Jahren muss sich die Belegschaft der Marktgemeinde Arnoldstein schweren Herzens von einem Bürgermeister mit Herz verabschieden. Erich Kessler war ein Chef, wie man es sich nur wünschen kann: Sein Verständnis für die Sorgen und Wünsche seiner Mitarbeiter, sein kollegiales Verhalten auf Augenhöhe und seine Fürsorge waren einzigartig, Besserstellungen und Beförderungen wurden von ihm stets befürwortet. Als Dank überreichten, in Vertretung für alle Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des Amtes und des Wirtschaftshofes, Personalvertreter Manfred Arnold und Personalvertreterin Tina Truppe in Anwesenheit der beiden Vzbgm. Ing. Reinhard Antolitsch und Karl Zußner ein Präsent, das Kessler an seine langjährige Tätigkeit im Amt erinnern soll. Mitbeteiligt daran haben sich auch seine langjährigen Parteifreunde der SPÖ und alle wünschten ihm eine ruhige und erfüllte Zeit im Kreise seiner Familie.



Vzbgm. Karl Zußner, Personalvertreter Manfred Arnold und Tina Truppe, AL Gernot Obermoser und Bürgermeisternachfolger Reinhard Antolitsch bedankten sich in einer kleinen Dankeschönfeier mit einem Präsent.

„Alte Gemeinde“ erhält neues Leben



Böden erneuert, neue Fenster in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt eingebaut, der Dachstuhl saniert und eine Steindeckung aufgebracht. Nach außen wird das altherwürdige Gebäude nach den Sanierungsmaßnahmen durch eine frische Färbelung wieder wie neu in Erscheinung treten. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende Mai 2021 abgeschlossen sein. Der leider bereits verstorbene Volkskundeforscher Dr. Hans Haid hat seine

Autorenbibliothek (ca. 5000 Bücher rund um den Alpenraum) der Marktgemeinde Arnoldstein vermacht. Diese Sammlung soll zukünftig in den Räumlichkeiten im Erdgeschoß aufbewahrt und Interessierten zur Ansicht angeboten werden.

Die neuen Fenster nach altem Vorbild wurden von der Tischlerei Krassnitzer angefertigt und sorgen in Zukunft für den nötigen Durchblick.



Das Objekt Klosterweg 2, besser bekannt als „Alte Gemeinde“ steht im Mittelpunkt des Interreg Projektes IDAGO Italien-Österreich. Ziel des Projektes gemeinsam mit Tarvis ist die Stärkung der regionalen Vermarktung und Förderung des historisch gemeinsamen natürlichen und kulturellen Erbes entlang der Achse des

Alpen-Adria-Radweges, welcher durch das Gebiet von Tarvis und Arnoldstein führt. In Italien handelt es sich dabei um die Adaptierung und Sanierung des alten Zollgrenzgebäudes am Bundesstraßengrenzübergangin Thörl-Maglern.

Die „Alte Gemeinde“ wird generalsaniert, die Sanitär- und Elektroinstallationen erneuert, eine Heizungsanlage eingebaut, der Grundriss entsprechend barrierefreier Vorgaben abgeändert, die

Möbel Hebein e.U.
Unterrainer Weg 20
9586 Fürnitz
Tel.: 04257 3780
moebel.hebein@gmx.at

IHR TISCHLER
HART & PERKALIC



MAG. ELVIRA TRAR
öffentliche Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/1/3 • T. 04255 2443 • elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Bürgermeister Erich KESSLER – über 20 Jahre regionales Engagement!

Ehrliches Engagement und gemeindeübergreifendes Denken – diese Eigenschaften können Arnoldsteins Bgm. Erich Kessler wohl zweifellos zugewiesen werden. Über 20 Jahre lang hat er sich auch in der „Stadt-Umland Regionalkooperation Villach“ aktiv eingebracht.

Bgm. Kessler trat nicht mehr zur Bürgermeisterwahl an und scheidet auch aus der Regionalkooperation aus. Für sein langjähriges Wirken haben ihm kürzlich Präsidentin Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a Gerda Sandriesser und GF Mag.^a Irene Primosch ein herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Regionalkooperation überreicht. Situationsbedingt nur in kleinstem Kreise. Seit 2015 war er auch im Geschäftsausschuss der Regionalkooperation (20 Gemeinden) tätig und auch im Leader-Projektauswahlgremium



Foto: Stadt-Umland Villach/MK

Die Regionalkooperation Villach, vertreten durch Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a Gerda Sandriesser und GF Mag.^a Irene Primosch, bedankt sich bei Bgm. Erich Kessler.

der Region Villach-Umland brachte er seine Erfahrungen und sein Engagement für die Regionalentwicklung ein.

Das Wohl der Gemeindebürger*innen lag ihm stets sehr am Herzen – und darüber hinaus engagierte er sich sehr für regionale Kooperationen und Projekte –

wie beispielsweise den Naturpark Dobratsch, mit allen den dazugehörigen Projekten und Initiativen.

Die Volksschule Arnoldstein wurde zur ersten, österreichweit anerkannten, Naturpark-Schule ernannt. Als Bürgermeister und als Mitglied der Regionalkooperation Villach hatte er

immer ein offenes Ohr für neue, innovative Ideen. Die 20 Mitgliedsgemeinden der „Stadt-Umland-Kooperation Villach“ bedanken sich recht herzlich für sein Mitwirken und wünschen ihm das Allerbeste für seinen neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit!

Irene Primosch

UK
&
BAU

PROJEKTMANAGEMENT

GmbH

Gemeindeplatz 4/II | 9601 Arnoldstein | Austria
Tel. +43(0)4255/90321 | Fax +43(0)4255/90322
office@ukbpm.at www.ukbpm.at



Sportlererehrung 2020

Aufgrund der derzeitigen COVID-19 Pandemie konnte die Sportlererehrung nicht wie gewohnt im Rahmen einer „Sportgala“ im Kulturhaus Arnoldstein stattfinden.

Trotzdem war es dem Sportreferenten Ing. Antolitsch ein Anliegen, die Ehrungen für das Jahr 2020 durchzuführen. Da im vergangenen Jahr fast kein Sportbetrieb möglich war, wurden diesmal nur die Sportlerin, der Sportler

und der Verein des Jahres 2020 vom Sportbeirat einstimmig gewählt.

Ausgezeichnet wurden Anna KOCH und Tobias STEINDORFER als Sportlerin/Sportler des Jahres 2020. Als Verein des Jahres 2020 wurde der Judoverein St. Leonhard b. S. geehrt.

Die Ehrungen fanden im kleinen Rahmen unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen im Marktgemeindeamt Arnoldstein statt. In seiner

kurzen Ansprache bedankte sich der Sportreferent für die großartigen Leistungen der zwei Einzelsportler, die trotz der schwierigen Zeit etliche Meistertitel erringen konnten. Beim Judoverein bedankte er sich für die jahrelange und hervorragende

Nachwuchsarbeit, die ihm immer ein wichtiges Anliegen ist.

Er wünschte allen Geehrten für die Zukunft alles Gute und dass hoffentlich recht bald wieder ein normaler Sportbetrieb möglich sein wird.

Besuch vom Krampus



Da sich auch der Nikolaus und der Krampus an die Ausgangsregeln halten mussten, besuchte der Obmann der „Dreiländereckteufel“ Manuel Spitzer die Schülerinnen und Schüler der Naturparkschule Arnoldstein. Dort zeigte er die diversen Masken der Arnoldsteiner Perchten, die

weder bei den SchülerInnen noch LehrerInnen Angst hervorriefen, da sie ja alle im vergangenen Jahr ganz brav gewesen sind. Auch der damalige Bgm. Kessler gesellte sich dazu und ließ sich von der Handwerkskunst, mit der die Masken geschnitzt und gestaltet wurden, begeistern.

REPARATURWERKSTÄTTE FÜR ALLE PKW

Anhänger, Motorräder, und Moped

- ▶ Pickerl und Service
- ▶ Reifen Reparaturen
- ▶ Wartungen der Klimaanlage
- ▶ Fahrradträger
- ▶ Glasreparaturen
- ▶ Scheinwerfer Polieren

FRÜHLINGSANGEBOTE

Aussen und innen reinigen
Fahrzeug polieren

Auto Buchacher

Reparaturen aller Marken

Tel.: +43(0) 4255 27 338
Mobil: +43(0) 664 13 33 139
e-mail: office@auto-buchacher.at

Harald Buchacher
Kämtnerstraße 14
9601 Arnoldstein



Selbst bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Vorarbeiten ist Präzision erforderlich.



Oft stellt sich im Dunkeln die Frage: Wo geht es hier denn weiter?

Der Winter und die drei „G“

Drei „G“ – Geduld, Gelassenheit, Gemeinschaftssinn – das sind die Ingredienzen, mit denen ein schneereicher Winter ohne Weiteres zu schaffen ist.

Ein wenig GEDULD, wenn der Schneepflug Ihre Straße nicht als Erstes räumt, auch ein Anruf im Gemeindeamt kann die Schneepflugfahrer nicht mit einem Klick in Ihre Straße zaubern, es kommt jeder dran. GELASSENHEIT wie früher in Kindertagen, als man mit plattgedrückter Nase an der Fensterscheibe klebte und dem fröhlichen

Tanz der Schneeflocken mit Freuden zusah, mit GELASSENHEIT einen Blick in die Speisekammer und den Kühlschrank werfen, ob es wirklich unbedingt notwendig ist, am Tag mit den größten Schneemengen gleich in der Früh ins Geschäft zu müssen. GEMEINSCHAFTSSINN, um der 80-jährigen Nachbarin den Zugang zu ihrem Haus auszuschaufeln, falls sie unerwartet medizinische Hilfe benötigt. Die Wettervorhersagen sind heutzutage schon so zuverlässig, dass man sich am Abend darauf einstellen kann, ob man in der Früh doch vielleicht eine Stunde

früher aufsteht, den Schnee aus der Ausfahrt wegschaufelt, auch wenn der Schneepflugfahrer diesen gefühlt zum 100. Mal dorthin geschoben hat. Manchmal geht es eben nicht anders und er macht es sicher nicht mit Absicht. Anstatt nach der Arbeit ins Fitnessstudio zu laufen, beginnt man den Tag mit der Schaufel in der Hand aktiv mit Bewegung und viel Sauerstoff und ist sofort fit und munter für die täglichen Aktivitäten. Also ein weiteres „G“ für Ihre GESUNDHEIT!

Der Winter und die drei „D“
Drei „D“ – DANKE, DANKE,

DANKE an das Team des Wirtschaftshofes, das für die Schneeräumung zuständig ist. Es ist nicht einfach, in der Nacht mehr oder weniger wach zu bleiben und auf den Einsatzbefehl zu warten. Der kann um 21.00 Uhr, um 2.00 Uhr oder auch erst um 5.00 Uhr kommen, also von einem erholsamen Schlaf weit entfernt. Im Dunkeln sehen alle Straßen gleich aus, die trudelnden Schneeflocken im Licht der Scheinwerfer ermüden das Auge. Die Konzentration muss allerdings immer gewahrt bleiben, um die oftmals engen, von Zäu-




Elisabeth Oberdorfer
Mobil: 0676 76 47 299



Arnoldstein: ETW mit Gemeinschaftspool

3 Schlafzimmer, hohe helle Räume,
2 Bäder, großer Balkon,
inkl. ein Garagenparkplatz

HWB: 196,77 kWh/m²a fGEE: 1,62
Wfl. ca. 139,77 m² KP € 180.000,-
www.raireal.at Fr. Oberdorfer 0676/7647299

Nikolaigasse 4/2 | 9500 Villach · elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at · www.raireal.at | www.raiffeisen-immobilien.at

www.raireal.at

nen, Hecken und Mauern begrenzten Straßen zu finden, in denen auch noch am Straßenrand verdeckt von einer weißen gleichmäßigen Hülle Autos parken, und den Schnee irgendwie von dort wegzubringen. Und sobald sich eine Lücke auftut, meist in Form einer Einfahrt, so hat der Schnee die Frechheit, sich genau hier vom Pflug zu lösen und liegen zu bleiben. Das liegt oft nicht in der Macht und schon gar nicht in der Absicht des Räumkommandos. Also schnell wieder ein wenig an die drei „G“s denken – Geduld,

Gelassenheit und Gemeinschaftssinn. Und vielleicht mal den Schneeräumern ein lautes DANKE für ihre Arbeit nachrufen, sie freuen sich darüber.

Für die einen ein Segen, für die anderen ein Fluch
Sosehr sich viele über den vielen Schnee ärgern, dessen blitzartige Ankunft innerhalb weniger Stunden nicht vom Menschen beeinflusst werden kann, so ist es für alle Wintersportler natürlich ein Segen, nach langen Jahren des Kunstschnees endlich wieder auf dem natürlichen

Weiß die Schwünge setzen zu können. War es in den letzten Jahren für Schitourengeher nur selten möglich, die Steige quer durch den Wald zu nutzen, so waren diese Touren heuer ein absoluter Hochgenuss. Dabei soll aber auf die Natur und die Wildtiere nicht vergessen werden, deshalb bleiben Sie auf den gespürten Wegen und nehmen Sie Rücksicht auf die Winterruhe von Fauna und Flora. Und für die Abfahrt gibt es die Piste, überlassen Sie den Wald den Bäumen. Die Pistenverhältnisse bei den Bergbahnen

und der Loipe waren ausgezeichnet, das Rodeln erlebte einen wahren Boom und brachte viele Wintersportmuffel wieder zu Bewegung im Freien.

Eines ist klar: Man kann sich aufregen und beschweren soviel man will, Frau Holle macht es so, wie sie will. Und so hofft oder fürchtet sich ein jeder schon vor dem nächsten Winter – und der kommt bestimmt!

Ihre Gedanken zum Thema Schneeräumung hat GRⁱⁿ Heidi Kugi in ein Gedicht verfasst:

Der Schneepflugfahrer

*Und jedes Jahr das selbe Gschra ...
der Schneepflug war noch immer nit da!*

*Beim Nachbar ist er schon gewesen,
das hab ich grad auf Facebook gelesen.*

*Bei uns kommt man nit vor, nit zruck,
da wird man ja komplett veruckt.*

*Die Straße daneben ist er a schon gfohrt,
aber was kommt mir da zu Ohren?*

*Do hot der Waschl donn ganz oben
den Schnee glott in Peppi sei Einfahrt gschoben.*

*Bei der Mitzi in da Kreuzung hot er donn
an Berg voll Schnee zomgschoben,
jo konn er den nit wo anders hintrogen.*

*Ans muss man schon sogn, egal wos er tuat,
irgend an gibts schon für den is des nit gnuag!*

*Also i kennt ma schon denken,
dos der a lieber daham war, als für uns in da Nocht an
Schneepflug zu lenken.*

*Gwiss wor ollen die Wetterloge klor ...
is es donn Not dos i heite ins Atrio fohr?*

*Gern konn sich a jeder bei da Nosen pocken,
sei ma uns ehrlich, des is a undonkborer Hocken!*

EN plus A1

Tel. +43 4245 21000

Heizinos
HOLZ-PELLETS
SCHNELL • SAUBER • SICHER

1 **Lieferservice**

- Silopumpwagen
- Kastenwagen
- LKW mit Kipper

2 **Markenqualität**

- ENplus-A1

3 **Versorgungssicherheit**

- Kauf direkt beim Produzenten
- großes Lager
- langfristige Rohstoffverträge

EINLAGERUNGS-AKTION

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.

Bahnhofstraße 79
A-9710 Feistritz/Drau
Fax: +43 4245 6336
E-Mail: office@heizinos.at

www.heizinos.at

Licht kommt von...
ELEKTRO LACKNER

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

9602 Thörl-Maglern +43 4255 8200 www.lackner-elektro.at

„Landschönheit“ zu Gast in Arnoldstein

Der Andrang war groß, als das Projekt „Landschönheit“ seinen Workshop beim Bauernhof Gams in der Gemeinde Arnoldstein abhielt. Naturpädagogin Barbara Wiegele zeigte, wie einfach Hautpflegeprodukte aus einheimischen Kräutern, Gemüse und Milchprodukten herzustellen sind. Und dabei tut man nicht nur seinem Körper etwas Gutes, sondern unterstützt damit noch die regionalen Bauern mit ihren kostbaren Produkten.

Auf der Webseite des Projektes gibt es nun Bilder zum Schmökern. Im Mai erscheint das kostenlose Rezepturenheft

(zum Download auf der Webseite), in dem nicht nur erzählt wird, wie man „Grüne Kosmetik“ selbst herstellen kann, sondern auch, wo man ab Hof dafür in der Umgebung die Rohstoffe einkaufen kann.

Das Projekt wurde von der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach im Rahmen des EU-LEADER Projektes „SMART Region Villach – Pilotinitiativen“ beauftragt und wird von Mag.^a Barbara Wiegele umgesetzt.

Weitere Informationen unter 0676-45 00 750 und hier: <https://www.bergbaumbume.at/blog-landschoenheit/>



Fotocredit: Helga Lorenz

„Vom Feld auf die Haut“: Es wird gerührt, geschnitten, geköchelt, angesetzt und abgefüllt. Von 12 bis 65 Jahren jung waren die Teilnehmerinnen, deren Interesse unglaublich groß war an frischen, selbstgemachten Hautpflegeprodukten.

ATELIER GALERIE 7 Riegersdorf – Alfred Radl

Aquarelle, Erdfarben – Acryl Mischtechniken – Akte – Keramische Objekte – Foto auf Canvas.

Galeriezeiten: Besuch jederzeit möglich – einfach anrufen

Tel. 0664/1702492, Mail: a.radl@galerie7.at, Web: www.galerie7.at

So individuell wie meine Landwirtschaft.



Jede Landwirtschaft ist anders! Deshalb bietet die Kärntner Agrarversicherung umfassenden Schutz und maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Betrieb.

Für weitere Informationen sowie einen kostenlosen und unverbindlichen Polizzencheck stehen unsere kompetenten Berater vor Ort jederzeit gerne zur Verfügung!



Bezirksdirektor
Gerit Manfred Melcher
Tel: 0664 / 60518 6530

Regionalleiter
Roland Kaiser
Tel: 0664 / 60518 6529

SEIT 1899
Nr.1
IN KÄRNTEN!

Sicherlich. | KLV

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



Neuigkeiten von der Kindertagesstätte „MINIS“



Adventfeier



Wir feiern Weihnachten mit den Tieren im Wald.



Die Kinder bereiten Kekse für die Waldtiere vor.



Schneegestöber



Experimente mit Wasser, Eis und Fingerfarben.



Ein herzliches Dankeschön an Familie Lettieri Cosentino (Pizzeria Bella Italia) für die leckeren Donuts und Muffins zu unserer Faschingsparty.

Das Betreuungsteam und die Kinder der „Minis“ wünschen allen Lesern einen schönen Frühlingsbeginn!

Kontaktdaten der Kindertagesstätte „Minis“:

Tanja Schmoliner (Leitung)
Konventgarten 3, 9601 Arnoldstein, Tel. 04255/29 31, E-Mail: kita.minis@aon.at

FRÜHLINGSERWACHEN

Da Winta is bold gor
die Natur erwocht
da Schnee vaschwindat fost üba Nocht
do und durt bricht auf die Erdn
es tuat wieda Frühling werd'n
die Bleamlan streckn die Köpfian raus
die vieln Bama treibn a aus
a Forbnprocht soweit man schaut
und Voglsong werd wieda laut
die Menschn san draussn in da Natur

und wendn sich da Gortnorbeit zua
rundumadum werkl'n de Leit
wonn olles wochsn tuat, des is a Freid
is donn fertig da Gortn
tua ma aufn Sunnanschein wortn
im Liegestuhl durt untan Bam
ausruhn, do is kamott
und ma fühlt sich daham ...

(Langmaier Dagmar)



STEFAN Murrer
la SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Pfarrkindergarten Triangel



Kontakt:

Tel.: 0676/8772 7980

St. Leonhard b. Siebenbrunn 11

9587 Riegersdorf

e-mail: pfarrkindergarten-st.leonhard-bs@gmx.at



Damit das Tanzen und Feiern auch in diesem Jahr nicht zu kurz kommen, wurden die Faschingstage im Kindergarten Triangel ausgiebig gefeiert – wir reisten durch alle Kontinente der Erde und erforschten die wildesten Gebiete – unerschrocken wie wir eben sind!



Am Faschingsdienstag verkleideten wir uns nach Lust und Laune – und mit einer zuckersüßen Krapfenparty ging der Tag zu Ende.

Die diesjährige Aschermittwochsfeier gestalteten wir im Freien und senden mit einem bunten Plakat in der Pfarrkirche einen lieben Gruß an alle Kirchenbesucher.

Neues aus



Und wo kann man seine Stiefel besser trocknen lassen, als auf Igor, dem Stiefeligel. Ein großer Dank geht an Julius und seinen Papa, die uns den Igel gemacht haben!



Ein Dank geht an die Mamas, die geholfen haben, ein Stückchen Garten vom Schnee zu befreien, sodass dem Spielen nichts mehr im Wege stand.



Der Winter hat uns heuer besonders viel schönen Schnee beschert!

Kontakt:

Kindergruppe Liliput
St. Leonhard 3, 9587 Riegersdorf, Tel: 0664/ 261 33 92, E-Mail: kigr.liliput@aon.at

EXPERTEN-TIPP

Ausfallsbonus beantragen!



Dr. Tanja Koller, Steuerberaterin

Pöckau 232, 9601 Arnoldstein
Tel. 0664 8307167

Dr. Tanja Koller führt ihre Steuerberatungs-Kanzlei seit über 10 Jahren am Standort in Pöckau. Als Steuerexpertin kennt sie sich bei den coronabedingten Förderungen aus.

Unternehmer, Freiberufler und sonst selbständig Tätige können beginnend ab November 2020 bis Juni 2021 den Ausfallsbonus beantragen, wenn sie im Kalendermonat einen Umsatzausfall von 40% erleiden. Dieser Umsatzausfall wird im Vergleich zum Umsatz des entsprechenden Kalendermonats März 2019 bis Februar 2020 ermittelt. Die Förderung beträgt **30% des ermittelten Umsatzausfalls** (15% als Ausfallsbonus und 15% als Vorschuss auf den Fixkostenzuschuss II). Für die Monate November und Dezember 2020 steht ein Ausfallsbonus nur zu, wenn kein Umsatzeratz beantragt wurde. Die Antragstellung erfolgt monatsweise und ist daher erstmals vom 16. Februar bis 15. April 2021 für Jänner (und für November und Dezember 2020) möglich. Der Ausfallsbonus kann wahlweise in Höhe von 15% ohne Vorschuss auf den Fixkostenzuschuss II beantragt werden. Werden gleich 30% beantragt, muss das Unternehmen den Fixkostenzuschuss II bis zum 31.12.2021 beantragen. Lassen Sie sich den Ausfallsbonus nicht entgehen – wir beraten Sie gerne!

DR. TANJA KOLLER
IHRE STEUERBERATUNG
IM DREILÄNDERECK



Pfarrkindergarten Arnoldstein

Nach den Weihnachtsferien haben wir im Pfarrkindergarten Arnoldstein wieder voll durchgestartet. Der Winter hat uns heuer viel Schnee beschert, dadurch konnten wir ausgiebig Spiel und Spaß im Freien genießen. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ein Faschingsfest zu feiern. Leider konnten wir in der derzeitigen Situation kein großes Fest veranstalten, uns war es aber wichtig, den Kleinen ein Stück Normalität zu bieten. Mit dem Aschermittwoch wurde die Fastenzeit eingeleitet und der Fasching verabschiedet. Nun nützen wir die Zeit bis Ostern, um einiges aus dem Leben von Jesus zu erfahren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest.

Das Team vom Pfarrkindergarten Arnoldstein.



Kunterbunt und farbenfroh präsentierte sich die Hasengruppe.



Auch die Mäusekinder haben sich phantasievolle Maskierungen einfallen lassen.



Nach den anstrengenden Faschingstagen ging es raus in den Schnee, was für ein Spaß!



Auch an das traditionelle „Faschingsverbrennen“ wurde gedacht, es blieb nur mehr Asche übrig!



Mit feschen Kostümen feierten die Kleinen der Käfergruppe.



Alle waren traurig, als der Faschingschmuck bis zum nächsten Jahr wieder weggepackt werden musste.



Mit einem lauten „Drei Drei“ grüßte die Spatzengruppe.



Lustig geht's auch bei den Bären zu.



Musikschule Dreiländereck – Arnoldstein Im Lockdown wurde bei uns weitermusiziert – nämlich online!

Unsere Lehrer kommunizierten über diverse Medien wöchentlich mit ihren Schülern online. Natürlich kann man einen Unterricht über Videotelefonie nicht mit einem Präsenzunterricht vergleichen, trotzdem kann man viele andere Vorteile nutzen. Nach mehreren Phasen des home schoolings sind wir jedoch sehr froh darüber, unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen, wieder in der Schule unterrichten zu dürfen.



Raphael Hebein (Trompete bei Karl Tscharnuter) und Aurelia Jank (Querflöte bei Lorenz Pichler) stehen bereits in den Startlöchern für den Landeswettbewerb Prima la musica, welcher Anfang Juli im großen Alban Berg Saal im Stift Ossiach stattfinden wird. Wir wünschen euch in erster Linie viel Spaß und Erfolg!

Musik & mehr!



Anja Zaloznik (Querflöte bei Lorenz Pichler) bereitet gerade ihr Programm für die Abschlussprüfung der Musikschule vor. Ein herzliches Dankeschön für den langjährigen Eifer und Einsatz sowie weiterhin viel Erfolg in deiner musischen Karriere.

Kontakt:

Dipl. Päd. Julia Plozner
Direktorin
Musikschule Dreiländereck

julia.plozner@musikschule.at
Tel.: 0664/4495692

LAND  KÄRNTEN

Musikschule Dreiländereck
Arnoldstein

... und das Märchen geht weiter...

Eine zweite Amtszeit für unser Prinzenpaar.

Das Märchen von Prinzessin Ina (Kranter) und Prinz Blasius Musikus Thomas (Pack) der XXVII geht weiter und sie hatten die große Ehre, sich noch ein weiteres Jahr um die Geschicke ihres Landes, ihrem Königreich Arnoldstein, zu kümmern. Ha! Das hätten sie wohl gerne gemacht, aber da gab es einige Honorationen im fernen Wien, die ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht haben. Kein lautes Faschingswecken in Klagenfurt, keine Faschingsitzungen mit der Bergbau und Hüttentraditionsmusikhofkapelle, mit Garde, Kanzler und Ministern, keine Besuche der anderen Faschingshochburgen, kein Faschingsladen am Faschingsdienstag, wo sie sich so gerne unter ihr Volk mischen. Gar nichts! Ganz allein mussten sie in ihrer zugigen und dunklen Burg ausharren. Aber dafür hatten sie genügend Zeit, sich ihre Ahnengalerie anzuschauen, und ihre Vorfahren waren wirklich jeder für sich etwas ganz Besonderes. Und daran wollen sie natürlich alle Närrinnen und Narren und solche, die es wohl nie werden wollen, teilhaben lassen. Aber eines haben sie sich ganz fest vorgenommen: Nach der Zeit der ewigen Maskierung, des Nasenbohrens und der Begleitung durch den Babyelefanten, der in einem Jahr von einem auf stattliche zwei Meter angewachsen ist, startet der Fasching 2022 mit all seinen Facetten wieder voll durch. Versprochen!



2000: Prinzessin Nadine Kreuzer und Prinz Christian König



2001: Prinzessin Carina Kerschbaumer (Rossmann) und Prinz Kurt Bürger



2002: Prinzessin Susanne Preschan (Mikula-Preschan) und Prinz Leo Wirsberger – die Holzwurmlinie der Familie!



2003: Prinzessin Nicole Keil (Ottowitz) und ihr fahrender Prinz Gilbert Oberrauer



2004: Prinzessin Marion Mente (Morolz-Mente) und Prinz Thomas Grum



2005: Prinz Christian Moser holte sich seine Prinzessin Katharina Franzelin (Nageler) aus der Nachbargemeinde, um frisches Blut in das Königshaus zu bringen.



2006: Prinzessin Katrin Wallner sorgte für das leibliche Wohl ihres Prinzen Marco Keil.



2007: „Klein gegen Groß“ Prinzessin Michaela Keil zeigte ihrem Prinzen Norbert Moschet, wie groß sie in Wirklichkeit ist.



2008: Prinzessin Eva Preschan (Printschler) und Prinz Michael Novak



2009: Prinzessin Katharina Zwitter (Mitterer) und Prinz Gregor Miggitsch



2010: Prinzessin Johanna Selitsch (Suppnig) und Prinz Franz Übleis



2011: Prinzessin Daniela Mikl (Dobnig) und Prinz Michael Pretscher



2012: Prinzessin Melanie Kroisenbacher und Prinz Wolfgang Puff



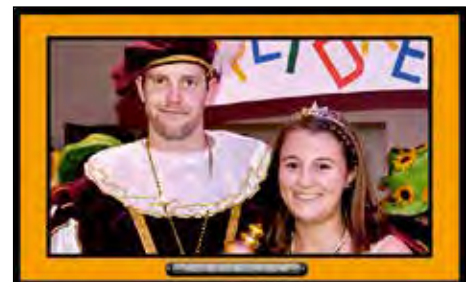
2013: Prinzessin Nadine Brenndörfer und Prinz Thomas Latzel



2014: Prinzessin Sonja Arnold und Prinz Benjamin Rindler



2015: Prinzessin Elena Wallner und Prinz Christoph Kazianka



2016: Prinzessin Anna Maria Koller und Prinz Lukas Wille



2017: Prinzessin Sabine Antolitsch und Prinz Michael Podlipnig



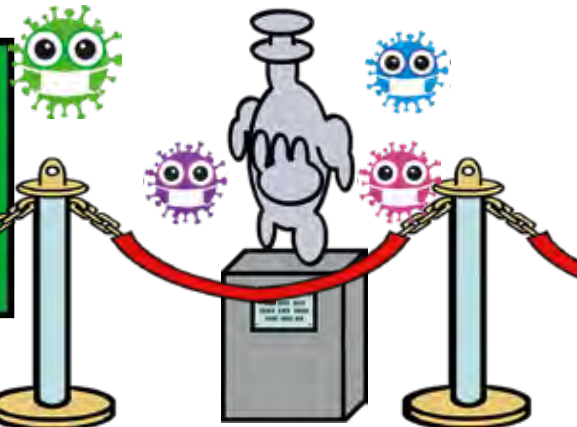
2018: Prinzessin Kerstin Pack und Prinz Manuel Spitzer, der Schlagerbaron



2019: Prinzessin Claudia Tilly und Prinz Harald Ottowitz



2020 und 2021: Prinzessin Ina Kranner und Prinz Thomas Pack



Die Klettersaison 2020/2021

Eine herausfordernde Zeit für uns alle



Eine Zeit voller Einschränkungen, Entbehrungen und Unsicherheiten. Unser Herzstück – die Kletteranlage im Turnsaal der Volksschule Arnoldstein – musste aufgrund der Covid19 Maßnahmen ab März 2020 schließen und konnte bis heute noch nicht wieder öffnen. Trotz Lockdown und vielen Fragen, wie es mit der Kletterhalle und dem Klettersport weitergehen soll, sind wir

stolz, auf so ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Helfern zurückgreifen zu können. Mit viel positiver Einstellung und gegenseitigem Zuspruch haben wir es geschafft, nicht ganz auf den Klettersport verzichten zu müssen. Mit Hilfe von Ausflügen ins Freie konnten wir unserem Hobby in kleineren Gruppen mit ausreichend Abstand nachgehen. Sport ist gerade auch in Pandemiezeiten ein sehr wichtiges Instrument, um Stress abzubauen und aus dem Alltagstrott auszubrechen. Mit großer Hoffnung auf weitere Lockerungen im Bereich Sport und insbesondere Indoor-Sportarten hoffen wir, die Naturfreunde Dobratsch, bald wieder

viele bekannte Gesichter und auch neue interessierte Kletterschüler begrüßen zu dürfen. Bis dahin bedanken wir uns bei allen, die uns in

der schwierigen Zeit unterstützen, und möchten mit ein paar Bildern die Saison vor der Corona-Krise in Erinnerung rufen.



Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.dobratsch.naturfreunde.at

www.facebook.com/kletterhallearnoldstein

Naturfreunde Österreich Og. Dobratsch
ZVR-Zahl 974364690
Vorsitzender Hubert Galautz
Seltschach 77
9601 Arnoldstein
Tel. 0664-5371218
mailto: wettklettern@gmx.at



Pensionistenverband Arnoldstein



Gratulationen!

Frau Ernestine Pikalo feierte ihren 101. Geburtstag.

Die Obfrau Barbara Preschan gratulierte der Jubilarin im Namen des ganzen Teams der Ortsgruppe Arnoldstein.

Barbara Preschan und ihr Team gratulieren den Jänner- und Februargeburtstagskindern zu ihren runden, halbrunden und hohen Geburtstagen recht herzlichst.

Die Jänner Jubilar/innen:

Frau Aurelia Wedam, Frau Wilma Mörtl, Herr Josef Bernhard, Herr Franz Lamprecht, Frau Leopoldine Preschan.

Die Februar Jubilar/innen:

Frau Charlotte Mödritscher und Herr Eduard Pack.

Los geht's!

Nachdem wegen der Pandemie-Einschränkungen viele der geplanten Veranstaltungen der Ortsgruppe Arnoldstein im Jahr 2020 nicht stattfinden konnten, wollte sich das Team mit ihrer Obfrau Barbara Preschan bei ihren Mitglie-

dern mit der Präsentation des vorläufigen Frühjahrsprogrammes 2021 und einem kleinen Blumengruß für ihre Treue bedanken.

Alle Mitglieder waren freudig überrascht, und freuen sich schon auf ein Wiedersehen.

Montag, 29. 3. WANDERTAG NACH PÖCKAU ÜBER DEN MARIENPILGERWEG

13.00 Uhr Treffpunkt bei der Kreuzkapelle in Arnoldstein Labestation bei der „Huabn“ unserer Obfrau Barbara, Auf jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer wartet eine kleine Osterüberraschung!

Montag, 26. 4. FÜHRUNG KLOSTERRUINE ARNOLDSTEIN MIT HR. WOLFSGRUBER

14.00 Uhr Treffpunkt beim Pfarrhof in Arnoldstein
Fahrgelegenheit unter Tel. 0664/735 88 237 oder 0676/728 728 0

Samstag, 8. 5. MUTTERTAGSFEIER

14.00 Uhr Kulturhaus Arnoldstein
Fahrgelegenheit unter Tel. 04255/2782 oder 0664/735 88 237

PV Radendorf – Riegersdorf Herzlichen Glückwunsch!

Frau Antonia Hohenwarter feierte ihren 90. Geburtstag. Der rüstigen Jubilarin gratulierten im Namen des PVÖ der Obmann Hubert Pellosch und Frau Lydia Sbardella mit einem Präsent.



Kindergruppe Frechdachs berichtet



Möge dich ein Stern begleiten

Pünktlich für den Adventanfang haben wir die Linde bei der Ortseinfahrt in Selttschach im Sternenglanz erstrahlen lassen. Sternensprüche, die von Herzen kommen, sollten all diejenigen begleiten, die dort verweilen und sie durch eine besinnliche Weihnachtszeit begleiten.



Weil es dunkel ist in der Welt ...

Vor Weihnachten machten wir uns auf den Weg, um unseren umliegenden Nachbarn ein kleines Licht zu schenken. Liebevoll wurden Kerzen gestaltet, die wir dann mit einem Lied und einem Lächeln weiterschickten. Ein Licht in einer Zeit, wo alles so dunkel scheint.



Zicke, zacke, zicke, zacke, hoi, hoi, hoi!

Laut und nicht zu überhören tönte dieser Spruch Mitte Februar beim Dreiländerecklift.

Auch heuer unterstützte uns die Gemeinde wieder mit Gratis-Schikarten für Kinder, die nicht aus der Gemeinde stammen, sowie für die gesamten Begleitpersonen bei unserem Schikurs, den wir Gott sei Dank eigenständig durchführen konnten. Ein großes Danke auch an die Schischule „Happy Ski“, die uns den Schistall sowie das gesamte Übungsmaterial während dieser Zeit zur Verfügung stellte. Danke!



Lasst uns froh und munter sein ...

Mit lautem Gesang wurde unser Nikolaus heuer bei romantischem Lagerfeuer und in winterlicher Kulisse willkommen geheißen. Wie wichtig es ist, gerade in dieser Zeit den Kindern diese besonderen Momente zu schenken, durften wir an diesem Tag miterleben. Ein bleibendes Erlebnis für Groß und Klein.

**INFO: Für das Kdg.-Jahr 2021/22 sind bereits alle Plätze vergeben.
Für das Kdg.-Jahr 2022/23 sind noch 3 Plätze frei!**

Selttschach 87
9601 Arnoldstein
0676/6106983
moritzs@aon.at
www.kindergruppe-frechdachs.at
facebook: Verein Frechdachs

Bio Hof Kunterbunt

Wir, vom Verein Lernraum Natur bieten am Bio Hof Kunterbunt viel Raum für freie Entfaltung. Vier Betreuerinnen sorgen für eine schöne und unbeschwerte Zeit der Kinder.



Verein Lernraum Natur
Seltschach 167
9601 Arnoldstein

Mag.^a Sonja Smoliner
0650/65 30 868
Facebook: Lernraum Natur
biohof-kunterbunt@gmx.at



Spaß im Schnee war heuer garantiert!

SNOW und FUN

Schnee, Schnee und noch viel mehr Schnee! Für unsere Bärenbande (Kindergruppe) und Waldfüchse (Naturlerngruppe) ein absoluter Traum. Sie konnten über den ganzen Winter ihrer Kreativität freien Lauf lassen. So entstanden geheime Höhlen und Gänge in den riesigen Schneebergen. Süße Schneehasen, dicke Schneemänner und gewaltige Burgen wurden in die Landschaft gebaut. Rutschbahnen sorgten für lustige Momente und kleine Schneengel

flogen über den Boden. Viele Tierspuren wurden verfolgt und in spannende Geschichten verpackt. Täglich besuchten wir die hofeigene Schipiste. Dort lieferten sich die Kinder lustige und spannende Rennen. Der eine oder andere Schneeball flog durch die Gegend und sorgte für noch mehr Spaß. Ein großes Dankeschön an meinen Papa (Josef Gallob)! Er gewährleistete eine schneefreie Hofzufahrt (1,8 km) und eine bestens präparierte Schipiste.



Die Sonne strahlte mit den Faschingsfreunden um die Wette.

EIN KUNTERBUNTES LEI LEI

Unser lustiges Faschingsfest am Bio Hof Kunterbunt. Die fantasievoll verkleideten Kinder tummelten sich bei der Faschingsparty und

hatten viel Spaß. Die fleißigen Marienkäfer sorgten für eine leckere Grillerei, warmen Tee und süße Krapfen. Was für ein toller Tag!

**Ankündigung:
Sommerbetreuung vom 2. August bis 27. August 2021**

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!



Jahreshauptversammlung der Landjugend Thörl-Maglern

Nachdem es die derzeitige Corona-Situation leider nicht anders zulässt, musste unsere Jahreshauptversammlung erstmals online stattfinden. Anstelle des alljährlich gemütlichen Beisammensitzens mit Speis und Trank konnte nur jeder von zu Hause aus über Skype an der Sitzung teilnehmen.

Nach den Grußworten unseres Obmannes Marco Tschinderle und einleitenden Worten des Bezirksvorstandes wurde kurz auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Aufgrund der vorherrschenden Situation und damit verbundenen Maßnahmen mussten zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten



Auch die Theatergruppe der Landjugend freut sich schon darauf, wenn wieder Licht in Sicht ist und sie ihr treues Publikum mit einem lustigen Theaterstück unterhalten kann.

abgesagt bzw. verschoben werden. Somit wurden im Vorjahr alljährliche Fixpunkte wie die Vorstellungen der Theatergruppe mit anschließendem Tanz im Mai, das in den vergangenen Jahren erfolgreiche Fassdauben-Rennen sowie andere Zusammentreffen gestrichen. Die einzige Veranstaltung, die besucht werden konnte, war das Theaterseminar in Treffen, das im März 2020 und somit vor den Lockdown-Bestimmungen stattfand. Trotz der ungünstigen Umstände und dem Absagen sämtlicher Veranstaltungen blicken wir positiv auf das kommende Jahr und hoffen, wenn es die Corona-Situation zulässt, dass wir bald mit vollem Elan wieder als Landjugend aktiv werden können.

Naturparke – gemeinsame Klimastrategie

Österreichs 47 Naturparke formieren sich, um dem Klimawandel zu begegnen. Zusammen mit dem Land Kärnten wurde nun die strategische Vorgangsweise ausgelotet.

Seit Jahren setzt der Naturpark Dobratsch Aktivitäten wie Bewusstseinsbildung und klimaschonende Mobilitätskonzepte. Hier wird auf eine umweltfreundliche Anreise und die Verkehrsberuhigung Wert gelegt, von „Bahnhofshuttle“ über die Naturpark-Busse bis hin zu Radverleihstationen. Um die Bemühungen österreichweit künftig zu bündeln und besser

aufeinander abstimmen zu können, entwickeln die Naturparke nun eine gemeinsame Klimastrategie. In Kärnten haben die Naturparke gemeinsam mit Vertretern des Landes Kärnten und der Naturpark-Gemeinden Villach und Weißensee diesen Erarbeitungsprozess gestartet. Dabei wurde deutlich, dass beim Thema Klimawandel die Zusammenarbeit verschiedener Bereiche unumgänglich ist, um Synergien zu nutzen, mögliche Konflikte zu bedenken und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln. Das große Netzwerk der Naturparke wird dabei eine zentrale



Fotocredit: Hannes Kohlmeier

Immer beliebter wird die Auf- und Abfahrt auf den Dobratsch mit dem Naturpark-Bus.

Rolle spielen – von Naturpark-Guides über landwirtschaftliche Betriebe bis hin zu Kindern und Jugendlichen an Naturpark-Schulen.

Verständnis für ein „Art-eigenes“ Leben!

Als Tierschutzombuds-
frau ist es mir sehr
wichtig, dass Men-
schen Verständnis für das
Anderssein von Tieren ha-
ben. Leider sehe ich im Rah-
men meiner Tätigkeit oft
das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes
oder mangelhaftes Wissen
über die Bedürfnisse der ver-

schiedenen Tierarten. Tiere
haben, wie wir Menschen,
Bedürfnisse. Diese sind je-
doch sehr oft, abhängig von
der jeweiligen Tierart, sehr
unterschiedlich. Nur wenn
Tiere ihr arttypisches Ver-
halten ausüben können und
ihre Anpassungsfähigkeit
nicht überfordert wird, kann
man von tiergerechter Hal-

tung sprechen. Dabei dürfen
den Tieren keine Schmer-
zen, Leiden und Schäden
zugefügt werden und es soll
deren Wohlbefinden ermög-
licht werden.

Die wichtigste Frage bei
der Haltung eines Tieres ist:
Wo und wie lebt die Urform
dieses Tieres? Aus dem Le-
bensraum und dem Verhal-

ten dieses Tieres lässt sich
die ideale Tierhaltung unter
Menschenobhut ableiten.
Kennzeichnend für be-
stimmte Tierarten sind ihre
besonderen Sinnesleistun-
gen, die sie in ihrem Lebens-
raum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so
vielfältig sind die Ansprüche
der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen muss, als reiner Pflanzfresser, praktisch ständig fressen können.
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des Nachts, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 bis 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs („Neugier“) verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- ❖ Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter, sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und NICHT angeschafft werden soll!

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung: Tierschutzombuds-
frau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

**Raiffeisen
Immobilien**



Elisabeth Oberdorfer
Mobil: 0676 76 47 299



Arnoldstein: Dachgeschosswohnung

großer Balkon, 2 Carport-Parkplätze,
offene, moderne Küche, 2 SZ, im 2. OG,
Gemeinschaftsgarten mit Pool

HWB: 196,77 kWh/m²a fGEE: 1,62

Wfl. ca. 98,8 m² KP € 139.500,-

www.raireal.at Fr. Oberdorfer 0676/7647299

Nikolaigasse 4/2 | 9500 Villach · elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at · www.raireal.at | www.raiffeisen-immobilien.at

www.raireal.at



Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren

Schon seit einem Jahr hält die derzeit laufende Pandemie den gesamten Weltball und auch das Feuerwehrwesen in Atem. Alles fügt sich nach ihrem Verlauf und wir waren mittlerweile schon dreimal im Lockdown. Das bedeutet für die Feuerwehren, dass das einigende Band, die Kameradschaftspflege, hintangehalten wird. Die Einsatztätigkeiten während der gesamten Zeit wurden bewältigt aber ansonsten keinerlei Aktivitäten durchgeführt. Im Sommer 2020 war es möglich, im kleinen Rahmen Ausbildungs- bzw. Übungseinheiten zu absolvieren, aber ab dem Herbst war dieser Bereich auch wieder vorbei. Die Kontaktpflege der einzelnen

Wehren erfolgt lediglich über die sozialen Medien, es gibt kein Zusammensitzen nach einem Einsatz oder einer Übung, was nicht der wahre Weg ist.

Jahreshauptversammlungen werden aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt und so ist es derzeit leider nicht möglich, den Jahresbericht vom vergangenen Jahr in würdiger Form dem Bürgermeister und den Ehrengästen vorzutragen und nebenbei auch wohlverdiente Ehrungen und Beförderungen an die Kameraden weiter zu geben.

In der Hoffnung auf eine Normalität sind die Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein einschließlich der Betriebsfeuerwehr Euro Nova weiterhin stets für den Nächsten da, wenn Hilfe gebraucht wird.

Leider waren in der vergangenen Zeit auch einige Todesfälle in den Reihen der Feuerwehren zu beklagen, so gingen die Kameraden Ing. Galle Heinrich, Grilz Reinhold, Hochkofler Robert, Kugi Johann, Mikl Anton von uns; wir werden ihnen ein ewiges Gedenken bewahren. Die Feuerwehren Siebenbrunn – Riegersdorf und Thörl-Maglern trauern um die verstorbenen Kameraden, die durch ihr Ableben ein sehr großes Loch in die Kameradschaft gerissen haben.

Nachstehend die Einsatzdaten und Gesamtstunden sowie die Neuaufnahmen, Beförderungen und Ehrungen der Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein sowie der Betriebsfeuerwehr.

FF Arnoldstein – Stützpunkt I

Gesamtstundenaufwand

163 Einsatztätigkeiten mit 932 Mann und 1.321 Stunden, davon 23 Brandeinsätze und 140 technische Einsätze
Sonstiger Stundenaufwand mit 10.327 Stunden

Neuaufnahmen, Beförderungen und Ehrungen

Neuaufnahmen: Gressl Markus und Krakolinig Maximilian

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

Franzel Michael, Kattinig Lucas, Lientschnig Daniel, Podlipnig Markus und Stern Julian

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

Lackner Lukas

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

Stöffler Dominic

Ihr Profi für Regionalwerbung

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**



Ottilie Langer

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation,
Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottillielanger.at

Beförderung zum Oberlöschmeister: Repetschnig Benjamin
 Beförderung zum Oberbrandmeister: Samonik Rudolf
 Beförderung zum Oberverwalter: Arnold Kurt
 und Miggitsch Christian

10-jährige Tätigkeit: Begic Patrick
 25-jährige Tätigkeit: Fruch Flavio

Funktionsabzeichen Atemschutz: Gilgenreiner Dominic
 und Grilc Mihael

10-jährige Tätigkeit: Kaltenbacher Daniel
 35-jährige Tätigkeit: Pipp Christian
 45-jährige Tätigkeit: Ing. Novak Johann
 50-jährige Tätigkeit: Lamprecht Franz und Mikula Paul

FF Seltzach – Agoritschach

Gesamtstundenaufwand

11 Einsatzmöglichkeiten mit 62 Mann und 85 Stunden, davon 3 Brandeinsätze und 8 technische Einsätze
 Sonstiger Stundenaufwand mit 489 Stunden

Betriebsfeuerwehr Euro Nova

Gesamtstundenaufwand

15 Einsatzmöglichkeiten mit 130 Mann und 193 Stunden, davon 10 Brandeinsätze und 5 technische Einsätze
 Sonstiger Stundenaufwand mit 1.185 Stunden

Dieses Jahr treten die Feuerwehren mit einer Bitte an die Bevölkerung heran: Bitte unterstützen sie uns weiterhin mit ihren Besuchen von unseren Veranstaltungen und bei den Sammelaktionen, wenn wir wieder in der Lage sind, solche Aktivitäten durchzuführen und auch durchführen dürfen. Recht herzlicher Dank und Hochachtung gilt allen Feuerwehrkameraden, die es trotz dieser schwierigen Zeit immer wieder meistern und dem Feuerwehremotto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ getreu bleiben.

FF Siebenbrunn – Riegersdorf

Gesamtstundenaufwand

23 Einsatzmöglichkeiten mit 207 Mann und 456 Stunden, davon 4 Brandeinsätze und 19 technische Einsätze
 Sonstiger Stundenaufwand mit 1.270 Stunden

Beförderungen und Ehrungen
 Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:
 Aichholzer Marco, Stele Florian und Wiegele Lucas
 25-jährige Tätigkeit: Aichholzer Mario, Antonitsch
 Andreas, Hoja Werner, Stele
 Hannes und Wohlmuther Georg
 40-jährige Tätigkeit: Sarnitz Wolfgang,
 Stark Johannes und Woschitz Otto

FF Thörl-Maglern

Gesamtstundenaufwand

104 Einsatzmöglichkeiten mit 604 Mann und 765 Stunden, davon 6 Brandeinsätze und 98 technische Einsätze
 Sonstiger Stundenaufwand mit 1.311 Stunden

Ehrungen
 5-jährige Tätigkeit: Michelitsch Martin
 10-jährige Tätigkeit: Dorn Florian und
 Scheliessnig Dieter
 15-jährige Tätigkeit: Dollinger Massimo
 25-jährige Tätigkeit: Kugi Wolfgang und Lex Hannes
 35-jährige Tätigkeit: Dorn Martin und
 Tschofenig Hannes
 40-jährige Tätigkeit: Janach Norbert
 45-jährige Tätigkeit: Schmucker Herbert und
 Schnabl Valentin jun.

FF Pöckau – Lind

Gesamtstundenaufwand

48 Einsatzmöglichkeiten mit 212 Mann und 284 Stunden, davon 5 Brandeinsätze und 43 technische Einsätze
 Sonstiger Stundenaufwand 1.595 Stunden

Beförderungen und Ehrungen
 Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:
 Kröpfel Marcell und Preschan Manuela
 Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Lamprecht Markus
 Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Striedner Aaron und Tisal Roberto

Deine Jobaussichten? Großartig!



Komm jetzt ins Maschinenring-Team!
 Egal ob geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit und in welcher Branche du arbeiten möchtest, wir haben bestimmt den passenden Job für dich.

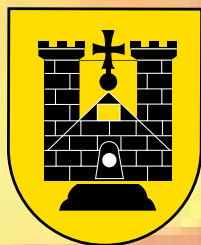
Wir bieten dir folgende Vorteile:

-  Arbeit in der Region
-  Möglichkeit zur Weiterbildung
-  Pünktliche und faire Bezahlung
-  Flexible Arbeitszeiten

Worauf wartest du noch? Gleich bewerben!
Maschinenring Villach - Hermagor
 Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau
 Deine Ansprechpartnerin: Sabine Scharner
M 0664 60507572 **E** sabine.scharner@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land  **Maschinenring**

Feuerwehr Blitzlichter



25. November 2020; Zwischenwandbrand in Arnoldstein, die Feuerwehr Arnoldstein verhindert Schlimmeres.



01. Oktober 2020; Abholung der Drehleiter vom Stützpunkt 1 Arnoldstein in Karlsruhe nach erfolgter Zwanzigjahresinspektion.



25. November 2020; Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B111, Höhe Autobahnauffahrt – LKW gegen PKW, die Kameraden aus Arnoldstein sind im Einsatz.



08. Dezember 2020; PKW-Bergung B111, Höhe Jeserz, ein Fahrzeug wird vom schweren Rüstfahrzeug (SRF) geborgen.



09. Dezember 2020; Bergung eines Sattelzuges, welcher sich am Gemeindeplatz in Arnoldstein „verfangen“ hat mittels dem schweren Rüstfahrzeug.



03. Dezember 2020; LKW-Unfall auf der A2 Südautobahn, Höhe Stossau. Der Gefahrstoffzug vom Stützpunkt 1 ist beim Binden von auslaufenden Betriebsmitteln im Einsatz.



16. Dezember 2020; Müllcontainerbrand in Arnoldstein, im Einsatz die Feuerwehr Arnoldstein.



25. Dezember 2020; Mithilfe beim Flottmachen eines Winterdienstfahrzeuges im Bereich von Arnoldstein durch die Feuerwehr Arnoldstein.



28. Dezember 2020; LKW-Bergung im Bereich des Industriestandortes durch die Feuerwehr Arnoldstein.



03. Jänner 2021; Schneebruch in Greuth, im Einsatz die Wehren Seltschach-Agoritschach und Arnoldstein



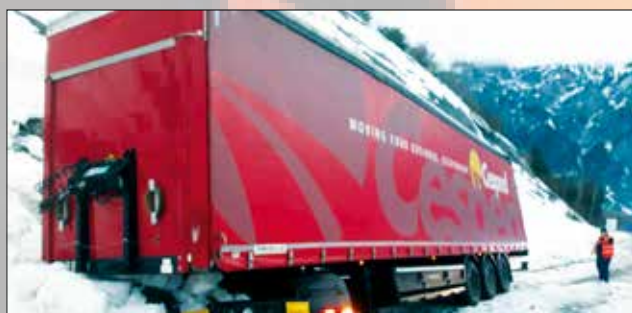
04. Jänner 2021; Wirtschaftsgebäude von der Schneelast befreien in Goritschach (MG Finkenstein), die Feuerwehr Arnoldstein unterstützt mit dem SRF.



14. Jänner 2021; Einschulung von Grundwehrdienern des ÖBH in puncto ziviler Einsatzorganisationen beim Stützpunkt unter Einhaltung der Covid Maßnahmen.



25. Jänner 2021; „Brandensatz“ in der Schrotturnmstraße, im Keller wurde die Fernwärmanlage durch Frost beschädigt, im Einsatz der Stützpunkt 1 Arnoldstein.



05. Februar 2021; Umpumpen von Betriebsmitteln aus einem verunfallten LKW -Sattelzug auf der A2 Südauto- bahn, im Einsatz die Feuerwehr Arnoldstein.



09. Februar 2021; Bergung eines Einsatzfahrzeuges unter befreundeten Einsatzorganisationen.



Fotocredit: Oskar Höher

Irene Hochstetter-Lackner bedankt sich gemeinsam mit dem Team des Naturparks für 18 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit.

DANKE für 18 gemeinsame Jahre

Mit dem Ende der Bürgermeisteramtszeit endet auch die 18 Jahre andauernde Naturpark Vorstandstätigkeit von Erich Kessler. Das Team des Naturpark Dobratsch unter dem Vorsitz von Vzbgm.ⁱⁿ

Irene Hochstetter-Lackner dankte dem langjährigen Vorstandsmitglied sehr herzlich.

„Du warst dem Naturpark mit deiner Handschlagqualität, deinem unermüdlichen Einsatz und

deiner Freude an der Umsetzung immer eine große Stütze. Die gemeinsam erreichten Ziele werden uns immer verbinden, von der 1. Naturparkschule Österreichs, über die Nepomukbrücke bis zu den zahlreichen Naturpark Partnerbe-

trieben und noch Vielem mehr. Wir wünschen dir für die Zukunft viel Zeit, um das Leben mit deiner Familie und deinen Freunden zu genießen und viele Ausflüge in den Naturpark Dobratsch“, so Hochstetter-Lackner.

Goody Bags für vorbildhafte Hundehalter

Der Naturpark Dobratsch wird für Mensch und (Haus)Tier immer beliebter. Dies wird im Naturpark sichtbar, da sehr viele Besucher*innen des Schutzgebietes ihre geliebten Vierbeiner beim Wandern oder besser gesagt in ihrer Freizeit bei sich haben.

Wenn man sich nun mit aktuellen Studien beschäftigt, merkt man schnell, dass der Freizeitraum „Natur“ durch den Menschen immer mehr beansprucht wird und die Ausübung von Outdoor-sportarten nimmt dementsprechend auch immer mehr zu. Eine korrekte Hundeführung, damit Mensch, (Haus)Tier und (Wild)Tier sich diesen Naturraum gemeinschaftlich teilen können, ist somit ein Muss und für jeden oder jede verantwortungsbewusste Hundebesitzer*in sollte dies auch in der Praxis umgesetzt

werden. Freilaufende, jagende Hunde erzeugen massiv Stress bei Wildtieren und dies bedeutet im schlimmsten Fall den Tod durch Erschöpfung oder Stress. Daher ist z.B. die Leinenpflicht, wie sie auch im Naturpark gilt, zum Schutz der Wildtiere unbedingt umzusetzen. Der Naturpark ist auch Naherholungsgebiet für Familien. Es ist wichtig, dass sich Kinder und Erwachsene in der Natur bewegen, das stärkt die Abwehrkräfte, auch Vitamin Dobratsch genannt. Das korrekte Entsorgen der Hinterlassenschaften von Hunden ist für ein Miteinander am Berg genauso wichtig wie für den Trinkwas-

serschutz. Um eine korrekte Hundeführung (Leinenpflicht, Hundesackerl verwenden etc.) zu fördern, verteilte der Naturpark nun „Goody Bags“ an den oder die Hundehalter*in für deren vierbeinige Begleitung. Ein Schlauchschal und ein Dankschreiben für Hun-

defreunde und Leckerlis (ohne Getreide und Zucker) für die Vierbeiner sollen Hundebesitzer*innen dazu motivieren, sich in unserem Naturraum richtig und verantwortungsbewusst den Wildtieren und anderen Besucher*innen gegenüber zu verhalten.



*Vzbgm.ⁱⁿ Irene Hochstetter-Lackner: „Das „Goody Bag“ ist eine wunderbare Möglichkeit, um die Achtsamkeit der Bürger*innen ohne erhobenen Zeigefinger wieder zu erhöhen.“ Hundebesitzer und Vierbeiner freuen sich über die Aufmerksamkeit.*



Diana Erat – Greißlermuseum – lädt jährlich zu interessanten Sonderausstellungen, Kulturveranstaltungen und Vorträgen.



Spannendes, Lehrreiches, Unterhaltsames, all das findet man in gedruckter Form bei Bärnd Buch und Blatt.

Neue Partnerbetriebe für Naturpark Dobratsch

Das Prädikat „Naturpark-Partnerbetrieb“ erlangen ausschließlich Betriebe oder Unternehmen, welche sich im Naturpark Dobratsch befinden. Des Weiteren verfolgen diese Unternehmen oder Betriebe eine nachhaltige, umweltverträgliche und regionale Strategie, um ihre Produkte am Markt zu platzieren. Jeder Naturpark-Partnerbetrieb durchläuft von Anfang an eine strenge Überprüfung, damit schlussendlich sichergestellt werden kann, dass die eben genannten Qualitätskriterien zu 100 Prozent erfüllt werden. Im Naturpark Dobratsch wurden im Frühjahr 2021 acht neue Betriebe als Naturpark Partnerbetrieb ausgezeichnet.

Naturparkreferentin Landesrätin Sara Schaar erwähnt „die bereits tolle Zusammenarbeit und Synergie mit den bestehenden Naturpark-Partnerbetrieben“ und sieht es äußerst positiv, dass dieses „regionale“ Netzwerk konstant wächst. Ohne Naturpark-Partnerbetriebe wäre der Naturpark Dobratsch nur zur Hälfte ein Naturpark. Sie sind ein wichtiges Instrument, um den Naturpark-Gedanken innerhalb und außerhalb der Naturpark Region zu festigen und voranzubringen. Es ist

erstaunlich, wie viele Betriebe auch heuer das Prädikat Naturpark-Partnerbetrieb erhielten. Erstaunlich ist es auch, wie sehr sich diese Betriebe mit dem Naturpark Dobratsch identifizieren. Umso mehr bin ich darauf stolz, dass bei dieser Ernennung auch Arnoldsteiner Betriebe dabei sind“, betonte Bürgermeister Reinhard Antolitsch. Die Ernennung der neuen Partnerbetriebe fand aufgrund der COVID-19-Bestimmungen nicht wie gewohnt innerhalb eines großen Festaktes statt, sondern in einem den Umständen und Auflagen angepassten Rahmen.

Die neuen Naturpark-Partnerbetriebe sind: Greißlermuseum Thörl-Maglern: Im diesem alten Geschäft erleben Sie Einkaufen wie vor hundert Jahren. Außerdem gibt es die einzigartige und umfangreiche Ausstellung mit Wissensvermittlung zur Gailtaler Tracht und ihrer Geschichte, welche 2018 von der UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe ernannt wurde. <https://greisslermuseum-thoerl.jimdofree.com/>
bärnd buch & blatt: Unter dem Motto „think global, buy local“, legt Bernd Martinschitz besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein. Neben sämtlichen Publikationen und Wanderkarten über den Naturpark Dob-

ratsch, sind auch Produkte von den Naturparkpartnern, wie Wein, Honig, Öle und Salze erhältlich. Außerdem ist Bernd Martinschitz der Autor des Buches „Dobratsch. Der Naturpark und die Schütt“, das bereits in der 2. überarbeiteten Auflage erschienen ist. <http://www.baernd.at/>

Weitere neue Partner-Betriebe:
ThermenResort Warmbad-Villach
malle biermanufaktur
Museum des Nötscher Kreises
Hochtalalpakas
Bleibergerhof Gesundheits- & Wellnesshotel
Dr. med. Markus Charisius

Bauelemente Jost



Alles aus einer Hand:

Fenster aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Kunststoff-Fenster mit Alu-Schale außen, Haustüren, Sonnenschutz, Innentüren

find us on facebook



Aluminium-Haustüren mit dreifach doppelverglasten Füllungen mit warmem Luftspalt

0,7 U-Wert

Dreifach mit dem Gefühl für Sicherheit, Annehmlichkeit und Nachhaltigkeit

Winteraktion

GESTALTET FÜR SIE: **INOTHERM**

BAUELEMENTE

JOST

Ihr Fachmann

FENSTER & TÜREN

Jost Norbert • 9612 St. Georgen 24

T: 04256 / 3120 • F: 04256 / 3120-20

M: 0664 / 311 35 05

E: baulemente.jost@aon.at

W: www.baulemente-jost.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Das Naturpark Bilder- und Rätselbuch: „Wauziwau“ besucht den Naturpark Dobratsch

Die grundlegenden Ziele eines Naturparks sind: Schutz, Bildung, Erholung, sanfter Naturtourismus und regionale Entwicklung. Der Naturpark Dobratsch hat in den letzten Jahren ein professionelles Bildungs- und Gästebetreuungssystem gemeinsam mit den Naturpark Ranger*innen aufgebaut. Schulen, Kindergärten, Einheimische und Gäste nutzen dieses Naturpark Angebot. In einem partizipativen Prozess wurde im Rahmen des LEADER Projektes gemeinsam mit Vertretern des Naturparks Dobratsch, den

Pädagog*innen der Naturpark Bildungseinrichtungen und der Kinderbuchautorin Denise Bernot das Bilder- und Rätselbuch „Wauziwau“ besucht den Naturpark Dobratsch erarbeitet. Im Zuge einer Reise durch den Naturpark sollen wichtige Tier- und Pflanzenarten beschrieben werden. Dadurch soll kindgerecht auf Umweltschutzaspekte eingegangen werden. Den Kindern sollen auf diese Weise ein paar sogenannte „Verhaltensregeln“ spielerisch nähergebracht werden. Jedes einzelne Kind der Na-



V. l. n. r.: Naturpark Ranger Julian Kogler, Wauziwau Bojoš, Kinderbuchautorin Denise Bernot.

turpark Volksschulen und des Naturpark Kindergartens erhält kostenlos ein Exemplar vom Bilder-, Lese- und Vorlesebuch sowie ein Rätsel und Ausmalbuch als schöne Abwechslung zum sehr herausfordernden Schulalltag.

Kärntner Naturparke: Neuer Vorsitz für 2021

Im Zuge der Generalversammlung der Naturparke Dobratsch und Weißensee konnte Landesrätin Schaar auf ein herausforderndes aber dennoch erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken, und übergibt den Vorsitz für das Jahr 2021 an Villachs Vzbgm. in Irene Hochstetter-Lackner sowie Weißensees Vzbgm. Franz Schier. Der Vorsitz der Naturparke wechselt jährlich zwischen dem Land Kärnten und den

Naturpark-Gemeinden. Mobilität, barrierefreie und Naturschutz-Projekte stehen im Zentrum der Maßnahmen für 2021. Die neue Vorsitzende blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Es ist uns im Dezember gelungen, eine umfassende Mobilitätslösung für den Winter zu schaffen. Mit dem Naturpark-Bus möchte man den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel fördern und damit die Zahl der PKW,

die die Alpenstraße hinauffahren, deutlich reduzieren. Auch im Jahr 2021 werden wir das Thema nachhaltige Mobilität im Naturpark weiterbearbeiten. Mit unseren Schwerpunkten zum barrierefreien Naturerlebnis möch-

ten wir ALLEN Menschen den Naturpark zugänglich machen. Und auch im Naturschutzbereich haben wir mit Fledermausprojekten, Besucherlenkungsmaßnahmen und Abfallvermeidungsprojekten viel vor“.



Sara Schaar und Irene Hochstetter-Lackner strahlen mit der Sonne um die Wette.

„Blumen sagen einfach mehr“

Blumen
Nutschnig

AmbH  kreative Floristik

9601 Arnoldstein, Marktstraße 6
direkt unter der Ruine – Tel. 0 42 55 / 28 98
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet / Sa 8 bis 12 Uhr



Begeistert zeigt sich Bgm. Antolitsch vom Entwurf des Informationsleitsystems.



Die Schwarzföhre mit ihrem typischen Schirmwuchs auf einem steilen, steinigen Hang.

Neues Informationsleitsystem für Jung und Alt in der Schütt geplant

Gemeinsam mit der Naturparkgemeinde Arnoldstein, Grundbesitzern und dem Naturpark Dobratsch wurde in vielen Arbeitssitzungen in den letzten Monaten ein Informationsleitsystem geplant, welches noch heuer in der Schütt errichtet wird. Dazu zählen einerseits Informationstafeln über den „Naturraum Schütt“ sowie andererseits Memorelemente, mit denen die jüngsten Besucherinnen und Besucher der Schütt spielerisch die Besonderheiten der Europaschutzgebiete südlich des Dobratsch erlernen können. Die Informationselemente sind vom Johannesbrunnen in Nötsch bis hin zu den Weißen Steinen ab Frühjahr 2021 zu finden.

Die Schütt mitsamt ihren Europaschutzgebieten bildet einen, wenn nicht DEN Hotspot der Biodiversität in Mitteleuropa. Vor allem in den Sommermonaten findet man hier artenreiche, bunte Blumenwiesen, Smaragdeidechsen, hunderte verschiedene Schmetterlingsarten und eine ursprüngliche Flusslandschaft, die österreichweit ihresgleichen sucht. Freizeitsuchende tummeln sich in den Sommermonaten an den Ufern der Gail, um sich hier abzukühlen und einfach eine schöne Zeit zu haben. Um den Naturliebhaber*innen der Schütt auch zukünftig etwas bieten zu können, werden noch in diesem Frühjahr Informationstafeln

für Jung und Alt in diesem Gebiet errichtet. „Bei der Planung der Informationstafeln haben wir auch an die kleinsten und jüngsten Besucherinnen und Besucher unseres Naturparks gedacht. Es wird interaktive Memorstationen geben, bei denen die Kinder Spannendes über die Lebensräume in der Schütt erfahren. Sind sie es doch, die den Naturpark-Gedanken zukünftig in sich tragen sollen,“ so Ing. Reinhard Antolitsch, Bürgermeister der Naturparkgemeinde Arnoldstein.

Informationen über die Schwarzkieferbestände in der Dobratsch Südwand bis hin zur Gelben Moosjungfer, einer Libellenart, sollen die Besucherinnen und Besucher

für dieses einzigartige Gebiet sensibilisieren. Neben diesen interaktiven Informationskonzepten, werden ebenfalls einige Maßnahmen gesetzt, um die PKW Situation in der Schütt zu entlasten und um das Transportmittel Fahrrad zu fördern. Das Motto „lass das Auto zu Hause und komm mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schütt“ soll dazu beitragen, dass noch die Jüngsten unter uns auch zukünftig die Schönheiten dieses Gebietes wertschätzen und in weiterer Folge (be)schützen können. Diese Maßnahmen sollen auch dazu beitragen, ein unkoordiniertes Verparken des Wegenetzes durch

PKW's und illegales Campieren auf einen Bruchteil zu minimieren.

„Da leider immer mehr PKWs bis fast an das Ufer der Gail fahren und dort geparkt werden, werden wir an gewissen Stellen Einfahrtsblockaden errichten, um die ufernahen Bereiche entlang der Gail entlasten zu können. Diese Plätze können oder sollen weiterhin zu Fuß aufgesucht werden um dort eine schöne Zeit verbringen zu können, jedoch sollte der eigenen PKW vorher ordnungsgemäß geparkt und Zeltstädte und Partys vermieden werden.“ erklärte Bgm. Antolitsch.

**OSTERSPEZIALITÄTEN in großer Auswahl
von Ihrer Naturpark-Bäckerei!**

Osterraindling, Pinzen, Osterstriezel, Bisquitlamm oder -hase.
Auf Wunsch backen wir Ihren Schinken in Brotteig.



Selitsch

Bäckerei · Cafe

9601 Arnoldstein · Kärntnerstr. 43
Tel. 04255 / 2353 · Fax DW 20
Mobil 0650 / 55 40 488
e-mail: baeckerei-selitsch@gmx.at

Wir haben alles für Ihren Geschmack! - Besuchen Sie uns - wir freuen uns auf Sie!

Umwelt- und Energieberatung

Förderaktion „Umweltbonus Arnoldstein“ verlängert

Unabhängig von der Landes- und Bundesförderung können alle Gemeindebürger*innen auch noch zusätzlich die Förderrichtlinie „Umweltbonus“ für die Gebiete außerhalb des Fernwärmeversorgungsbereiches von Arnoldstein und Gailitz in Anspruch nehmen.

Gefördert werden:

- ❖ Thermische Gebäudesanierung
- ❖ Thermische Solaranlagen
- ❖ Scheitholzheizungsanlagen mit Pufferspeicher
- ❖ Biomasse- und Pellet-Heizungsanlagen
- ❖ Nahwärmeanschluss an Biomasseheizungen
- ❖ Umstellung auf Wärmepumpenheizung
- ❖ Photovoltaikanlagen *
- ❖ Elektrofahrzeuge (PKW, Motorroller und Elektrofahrräder) *

* Gilt für das gesamte Gemeindegebiet

In diesem Beitrag werden aufgrund des Umfangs und der Komplexität dieser Richtlinie nur die wesentlichen Punkte angesprochen.

Haben Sie noch Fragen zu Bundes-, Landes oder Gemeindeförderungen? Zögern Sie bitte nicht, und rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail: Umwelt- und Energieberater Kurt Bürger, Tel.Nr. 04255/2260-46, kurt.buerger@ktn.gde.at.

Die Richtlinie, die ihre Gültigkeit bis Ende 2021 hat, kann auf der Homepage der Marktgemeinde Arnoldstein www.arnoldstein.gv.at im Download-Bereich der Umweltabteilung heruntergeladen werden.

e5-Tipp des Monats - Grillkohle aus ökologisch bedenklichem Tropenholz?

Österreich importierte im vergangenen Jahr 12.600 Tonnen Grillkohle - das sind der APA zufolge 1,5 Kilogramm pro Kopf. Die Ware stammte vor allem aus Europa. Das sage aber nichts über die Herkunft, denn beispielsweise für „Made in Austria“ reiche es per Gesetz, dass das Heizmaterial dort gesiebt, umgefüllt und neu verpackt wurde.

Siegel für Schutz von Tropenwäldern

Die Untersuchung von 16 Produkten durch die Konsumentenschützer ergab, dass fünf davon die **international anerkannten FSC- und PEFC-Gütesiegel** trugen. Diese garantieren Material aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, unabhängige Kontrollen und damit den **Schutz von Tropenwäldern**. Die zertifizierte Ware kostet laut Test nur wenig mehr als konventionelle Grillkohle.

Verdacht auf Braunkohle

Auf einer Packung wurde auf „mineralischen Ursprung“ hingewiesen. Dahinter stecke meist Braunkohle, bei deren Verbrennung besonders viel Kohlendioxid und Schwefeldioxid entsteht, warnen die Konsumentenschützer. Sie verweisen darauf, dass es auch nachhaltige Alternativen zu Tropenholz gibt: Kohle aus Kokosnussschalen. Das sei ein reines Abfall-

produkt, das außerdem einen dreimal höheren Brennwert als Holzkohle habe. Auch Bambuskohle oder Kohle aus Rückständen der Olivenölpressung seien umweltfreundlich.

Tipp: Ab Hof oder Solargriller

Wer regionale Produkte schätzt, kann bei einem der acht Köhler in Österreich ab Hof einkaufen, empfehlen die Konsumentenschützer. Bezüglich der Energiequelle besonders umweltfreundlich seien Solargriller, die ganz auf Kohle, Strom oder Gas verzichten. Diese können allerdings zwischen 250 und 450 Euro kosten

Unser Spezial-Tipp!! Bei einer thermischen Gesamtanierung können Sie bis zu 60 % aus den Fördertöpfen Bund, Land und Gemeinde erzielen!

Kostenlose Autowrackentsorgung

Die Abteilung Abfallwirtschaft führt in Zusammenarbeit mit der Firma Kuttin Metall GmbH. aus Klagenfurt im April und Mai 2021 eine Aktion zur kostenlosen Autowrackentsorgung im Gemeindegebiet durch.

Voraussetzung für die kostenlose Entsorgung Ihres Autowracks ist, dass Sie einen schriftlichen Auftrag zur Abholung erteilen bzw. den Typenschein abgeben.

Das notwendige Formular erhalten Sie im Büro der Umwelt- und Energieberatung am Gemeindeamt (Zimmer 13).

Aktion Saubere Gemeinde

Das Umweltreferat der Marktgemeinde Arnoldstein führt auch im heurigen Jahr wieder die „Aktion Saubere Gemeinde“ durch. Bei dieser Aktion werden alle Vereine bzw. GemeindebürgerInnen eingeladen einen Bereich ihrer Gemeinde von Unrat und illegalen Ablagerungen zu befreien. Das Umweltreferat stellt wie immer Arbeitshandschuhe und Sammelsäcke bzw. die Verköstigung der Teilnehmer zur Verfügung.

Wollen auch Sie heuer daran aktiv teilnehmen? Bitte melden Sie sich beim Umweltberater Kurt Bürger, Tel.Nr. 04255/2260 DW 46 – Danke!

Reinwerfen statt Wegwerfen

Die Sauberkeit Österreichs ist ein hohes Gut und ein wichtiger Imagefaktor für unser Land. Gut, dass rund 90 % der Österreicher*innen laut einer aktuellen Gallup-Studie finden, dass Österreich sauber ist. Gleichzeitig nehmen aber etwa 18 % der Bürger*innen das achtlose Wegwerfen von Müll im öffentlichen Raum (in der Fachsprache auch Littering genannt) als Problem wahr – wobei sich diese Einschätzung primär auf eingrenzbar Bereiche rund um Lokale, Veranstaltungen und entlang gewisser Verkehrsknotenpunkte bezieht.

Dagegen wird die heimische Wirtschaft gemeinsam mit allen österreichischen Gemeinden nun aktiv und hat die Initiative



„Reinwerfen statt Wegwerfen“ ins Leben gerufen. Wir schätzen die Rolle unserer Gemeindegänger*innen in der Bewusstseinsbildung rund um das Thema und hoffen Sie für unsere Initiative gewinnen zu können.

Über die Webseite www.reinwerfen.at können Sie mehr über diese Initiative erfahren. Machen auch Sie mit!

Bestens informiert mit der Müll App!



Die Umweltabteilung der Marktgemeinde Arnoldstein darf Sie nochmals auf unsere Müll App hinweisen. Dieses Service liefert Bürger*innen ihren individuellen Müllkalender völlig **kostenlos** direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind die eigene Entsorgungstermine, eine **Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!**

Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

für das iPhone: www.muellapp.com/iphone

für Android: www.muellapp.com/android

Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

- 1) Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich GEMEINDENAME ...
- 2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Mülltermine
- 3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Hausmüll, Papier, ...
- 4) **Wann** darf die Müll App Sie **erinnern**? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, **Mitteilungen** bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra future“

Bis zu 1.000 Euro Förderung (50%) bei Sonnenschutz (Rollläden oder Raffstores)

Februar 2021 um +2,3°C zu warm. Im Klimawandel nehmen auch die Sonnenstunden zu. Einreichen der Förderung nach Umsetzung des Projektes bis 30.06.2021.

Der Klimawandel ist längst da und trifft Kärnten stärker als gedacht. Durch das kontinentale Klima schreitet der Klimawandel bei uns doppelt so schnell voran, wie im globalen Durchschnitt. Künftig wird sich dieser Trend noch verstärken. So sind bis 2050 noch weitere + 2°C Temperaturanstieg zu erwarten. Besonders problematisch werden hohe Temperaturen, wenn in heißen Perioden die eigene Wohnung keine Zuflucht mehr vor der Hitze bietet, sondern sich die warme Luft in den Wohnräumen staut.

Neben der physischen Belastung wie etwa Leistungseinbußen sind auch psychische Beeinträchtigungen, wie Konzentrationsschwächen oder Gereiztheit, durch die Hitze nicht außer Acht zu lassen. Als besonders gefährdet gelten – wie auch bei Covid-19 - ältere Menschen. So kann man in den Sommermonaten mittlerweile statistisch eine hitzeassoziierte Übersterblichkeit nachweisen. (Sommer 2018: 550 Todesfälle für ganz Österreich) Das richtige Beschattungssystem ist eine schnelle, effektive und umweltschonende Maßnahme die Hitze erst gar nicht in das Innere eindringen zu lassen.

Als Maßnahmen für Klimawandelanpassungen soll ein zeitlich befristetes Impulsprogramm die Montage von Außenbeschattungen zum Sonnenschutz in Form von Rolllä-

den oder Raffstores erleichtern. Die Investition wird vom Land Kärnten gefördert, das Formular kann online über www.wohnbau.ktn.gv.at heruntergeladen werden.

Projekt „Klimawandelanpassungsmodellregion KLAR! Terra Future“

Die Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“, die aus den Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental besteht, befindet sich seit Oktober 2021 in der Weiterführungsphase.

Im Mittelpunkt bei KLAR! steht die Abwendung von Risiken durch den Klimawandel und die Nutzung von Vorteilen. Das Programm wird fachlich von der ZAMG und dem Umweltbundesamt unterstützt. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungs-Modellregionen 2019“ durchgeführt.



RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

Klimawandelanpassungsmanager der Region „Terra future“
DI Bernhard Reinitzhuber, Tel. 0699 / 81 23 70 66

KLAR! Büro:

Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein
kem.terra@ktn.gde.at, www.kem-terra.at

Facebook: Modellregion Arnoldstein-Finkenstein-St. Jakob

Die Adria-Wien Pipeline versorgt seit mehr als 50 Jahren die OMV-Raffinerie Schwechat sicher, zuverlässig und umweltfreundlich mit Rohöl.



Der Verlauf der Adria-Wien Pipeline ist durch Markierungspfähle, die mit orangen Hüten versehen sind, gekennzeichnet.

Auf diesen Markern sind Tafeln angebracht, auf denen der jeweilige Pipeline-Kilometer sowie die AWP-Telefonnummer 0800 / 210015 ersichtlich sind.

Links und rechts der Pipelineachse besteht ein Schutzstreifen von 4,0 m Breite. Innerhalb dieses Schutzstreifens von insgesamt 8,0 m Breite sind alle Tätigkeiten zu unterlassen, die die Sicherheit der Pipeline gefährden oder stören könnten.

Sollten Sie von Maßnahmen, die die Sicherheit der Rohrleitung beeinträchtigen könnten, Kenntnis erhalten, ersuchen wir Sie, uns unter der **Telefonnummer 0800 / 210015** bzw. der **E-Mailadresse awp_trassenauskunft@omv.com** möglichst mit Bekanntgabe des auf den nächstgelegenen Marker ersichtlichen Pipeline-Kilometer zu verständigen. Für Grundeigentümer von Grundstücken auf denen die AWP verläuft sind die OMV-Bauaufsichten kostenlos!



Achtung!

Der Pipelineverlauf muss nicht der Sichtlinie zwischen den Pipeline – Markern entsprechen!

Der OMV-Vertreter vor Ort stellt die tatsächliche Lage fest und markiert den Pipelineverlauf!

Grundsätzlich gilt im AWP-Servitutsstreifen ohne Zustimmung der OMV absolutes Bauverbot!